Form No. 3396-763 Rev A

Schneefräse Power Max Heavy Duty 1028 OHXE

Modellnr. 38826—Seriennr. 316000001 und höher

Bedienungsanleitung

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien. Weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

Einführung

Diese Schneefräse sollte von Privatleuten oder geschulten Lohnarbeitern verwendet werden. Die Maschine ist für das Räumen von Schnee von befestigten Oberflächen, wie z. B. Einfahrten oder Gehwegen, und anderen Gehbereichen auf privatem oder öffentlichem Gelände gedacht. Das Gerät ist nur für das Räumen von Schnee gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produkts direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an den offiziellen Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit Bild 1 zeigt die Position der Modell- und Seriennummern an der Maschine. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

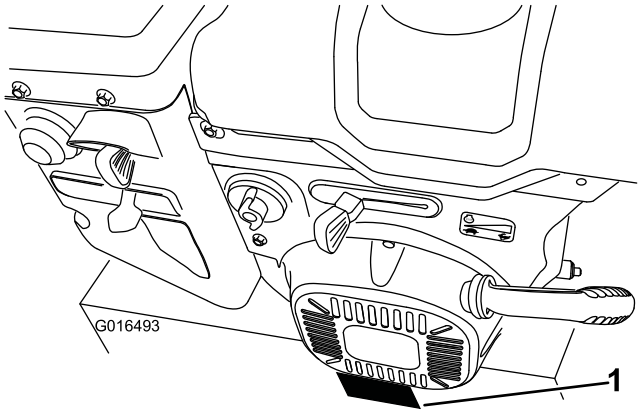


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

© 2015—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.

CE

Originaldokuments (DE)
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

3396-763 A

Die Zündanlage entspricht dem kanadischen Standard ICES-002.

Inhalt

Einführung 1
Sicherheit 2
Schalldruck 2
Schallleistung 2
Vibration 3
Sicherheits- und Bedienungsschilder 4
Einrichtung 6
1 Einbauen des oberen Griffs 7
2 Montieren der Kabelenden der Radkupplung 7
3 Einbauen des Fahrantriebsgestänges 8
4 Einbauen der Schaltstange für die Auswurfkanalkurbel 9
5 Anschließen des Scheinwerfer- und Handwärmer-Kabels an den Motor 10
6 Auffüllen des Motors mit Öl 10
7 Prüfen des Reifendrucks 11
8 Prüfen der Kufen und der Schürfleiste 11
9 Überprüfen des Fahrantriebs 11
Produktübersicht 13
Betrieb 14
Vor dem Einsatz 14
Sicherheit 14
Betanken 14
Während des Einsatzes 14
Sicherheit 14
Anlassen des Motors 15
Abstellen des Motors 17
Bedienung der Handwärmer 17
Einsetzen des Fahrantriebs 18
Verwenden der Radkupplungshebel 18
Verwenden des Schalthebels 18
Einsetzen des Räumwerk- bzw. Gebläseradantriebs 19
Verwenden des Quick Stick® 19
Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal 20
Betriebshinweise 21
Nach dem Einsatz 21
Sicherheit 21
Verhindern des Einfrierens 21
Wartung 22
Empfohlener Wartungsplan 22
Sicherheit bei Wartungsarbeiten 22
Vorbereiten für die Wartung 22
Prüfen des Motorölstands 22
Prüfen und Einstellen der Kufen 23
Prüfen und Einstellen des Bowdenzugs 23
Prüfen des Ölstands im Räumwerkgetriebe 24
Wechseln des Motoröls 24
Austauschen der Zündkerze 25
Einstellen des Auswurfkanalriegels 26
Austauschen der Treibriemen 26
Auswechseln der Scheinwerferglühbirne 26
Einlagerung 28
Vorbereiten der Schneefräse für das Einlagern 28
Entfernen der Maschine aus der Einlagerung 28
Fehlersuche und -behebung 29

Sicherheit

Dieses Gerät erfüllt bzw. übertrifft die ISO-Normen 8437, die zum Zeitpunkt der Herstellung in Kraft waren.

- Stellen Sie die Maschine aus, ehe Sie Verstopfungen entfernen, Wartungsarbeiten vornehmen oder Kraftstoff nachfüllen.
- Lesen Sie vor dem Anlassen des Motors den Inhalt dieser Anleitung sorgfältig durch. Stellen Sie sicher, dass alle Personen, die das Produkt benutzen, wissen, wie sie das Produkt zu nutzen haben und, dass sie die Warnhinweise verstehen.
- Halten Sie Hände und Füße von sich drehenden Teilen der Maschine fern.
- Lassen Sie die Maschine nicht laufen, ohne dass alle Schutzbleche bzw. Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß angebracht sind.
- Bleiben Sie jeglichen Auswurföffnungen fern. Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
- Halten Sie Kinder aus dem Arbeitsbereich fern und achten Sie darauf, dass Sie sich unter der Aufsicht eines Erwachsenen befinden, der nicht der Bediener sein darf. Die Schneefräse darf niemals von Kindern betrieben werden.

Schalldruck

Diese Maschine erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 89 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA). Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN ISO 11201 gemessen.

Schallleistung

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel von 105 dBA (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 3,75 dBA). Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN ISO 3744 gemessen.

⚠ ACHTUNG

Die anhaltende Lärmbelastung bei einem längeren Einsatz der Maschine kann Gehörschäden verursachen.

Daher sollten Sie bei jedem längeren Einsatz der Maschine Gehörschutz tragen.

Vibration

Das gemessene Vibrationsniveau für die linke Hand beträgt 4,7 m/s^2.

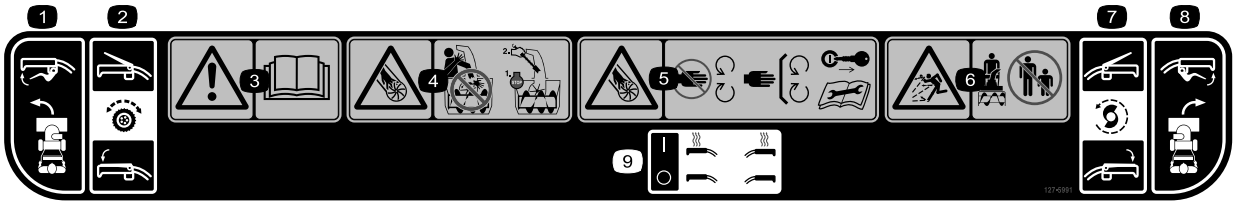
Das gemessene Vibrationsniveau für die rechte Hand beträgt 5,6 m/s^2.

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 2,2 m/s^2.

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 20643 gemessen.

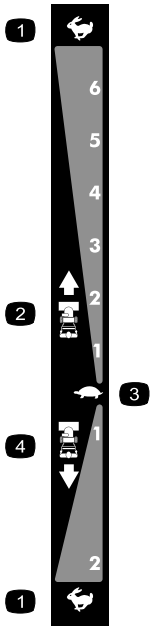
Sicherheits- und Bedienungsschilder

Wichtig: **Sicherheits- und Bedienungsschilder sind in der Nähe potenzieller Gefahrenbereiche angebracht. Tauschen Sie beschädigte Schilder aus.**



127-5991

1. Bedienelement zum Linkswenden
2. Fahrantrieb: Drücken Sie den Hebel, um einzukuppeln. Lassen Sie den Hebel los, um auszukuppeln.
3. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
4. Verletzungs- bzw. Amputationsgefahr beim Gebläserad: Stecken Sie Ihre Hände nicht in den Auswurfkanal. Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Bedienposition verlassen und verwenden Sie das Werkzeug, um Verstopfungen aus dem Auswurfkanal zu entfernen.
5. Verletzungs- bzw. Amputationsgefahr beim Gebläserad: Halten Sie sich von sich bewegenden Teilen fern, ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
6. Gefahr durch herausgeschleuderte Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Schneefräse einhalten.
7. Antrieb Räumwerk/Gebläserad: Drücken Sie den Hebel, um einzukuppeln. Lassen Sie den Hebel los, um auszukuppeln.
8. Bedienelement zum Rechtswenden
9. Bedienelement Handwärmer



106-4525

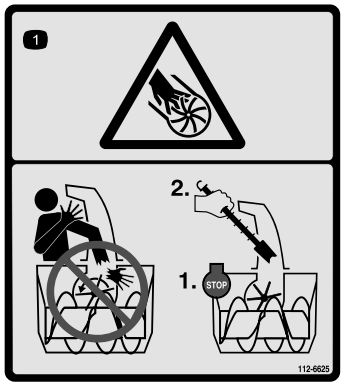
Bestellen Sie Teilenr. 112-6633.

1. Schnell
2. Vorwärtsgeschwindigkeiten
3. Langsam
4. Rückwärtsgeschwindigkeiten



107-3040

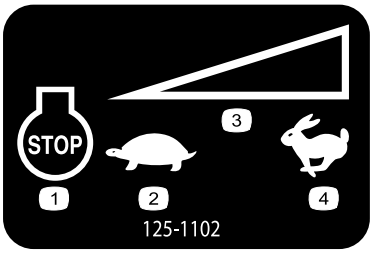
1. Verletzungs- bzw. Amputationsgefahr beim Gebläserad und Räumwerk: Halten Sie Unbeteiligte von der Schneefräse fern.



112-6625

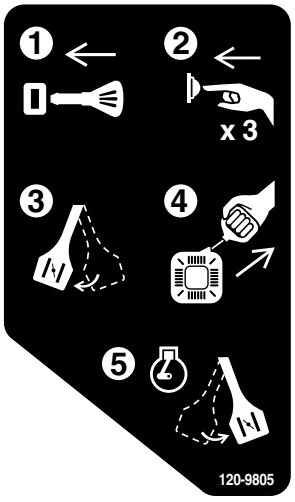
Bestellnummer 112-6629

1. Verletzungs- bzw. Amputationsgefahr beim Gebläserad: Stecken Sie Ihre Hände nicht in den Auswurfkanal. Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Bedienposition verlassen und verwenden Sie das Werkzeug, um Verstopfungen aus dem Auswurfkanal zu entfernen.



125-1102

1. Motorstopp
2. Langsam
3. Stufenlos verstellbare Geschwindigkeitsregelung
4. Schnell



120-9805

1. Stecken Sie den Zündschlüssel ein.
2. Drücken Sie die Kaltstarthilfe drei Mal.
3. Aktivieren Sie den Choke.
4. Ziehen Sie am Starterseil.
5. Deaktivieren Sie den Choke, wenn der Motor läuft.

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Griffschrauben Gewellte Scheiben Sicherungsmuttern	4 4 4	Einbauen des oberen Griffs.
2	Keine Teile werden benötigt	–	Montieren der Kabelenden der Radkupplung.
3	Keine Teile werden benötigt	–	Einbauen des Fahrantriebsgestänges.
4	Schlossschrauben Sicherungsmuttern	2 2	Einbauen der Schaltstange für die Auswurfkanalkurbel.
5	Keine Teile werden benötigt	–	Anschließen des Scheinwerfer- und Handwärmer-Kabels an den Motor.
6	Keine Teile werden benötigt	–	Auffüllen des Motors mit Öl.
7	Keine Teile werden benötigt	–	Prüfen des Reifendrucks.
8	Keine Teile werden benötigt	–	Prüfen der Kufen und der Schürfleiste.
9	Keine Teile werden benötigt	–	Überprüfen der Funktion des Fahrantriebs.

1

Einbauen des oberen Griffs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

4	Griffschrauben
4	Gewellte Scheiben
4	Sicherungsmuttern

Verfahren

Hinweis: Nehmen Sie das Gummiband erst von den Kabeln ab, wenn Sie den oberen Griff montiert haben.

1. Heben Sie den oberen Griff an und drehen Sie ihn, sodass er über dem unteren Griff positioniert ist (Bild 3).

   Wichtig: Verlegen Sie die Kabel, die an den Quick Stick angeschlossen sind, in den Schenkeln des oberen Griffs. Stellen Sie sicher, dass die Kabel und der Draht für den Scheinwerfer nicht zwischen den Griffteilen eingeklemmt sind.

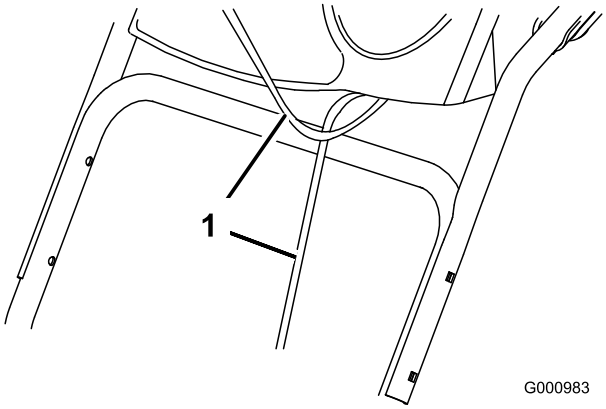


Bild 3

1. Kabel

2. Befestigen Sie den oberen Griff mit vier Griffschrauben, vier gekrümmten Scheiben und vier Sicherungsmuttern aus der Tasche mit den lose mitgelieferten Teilen (Bild 4).

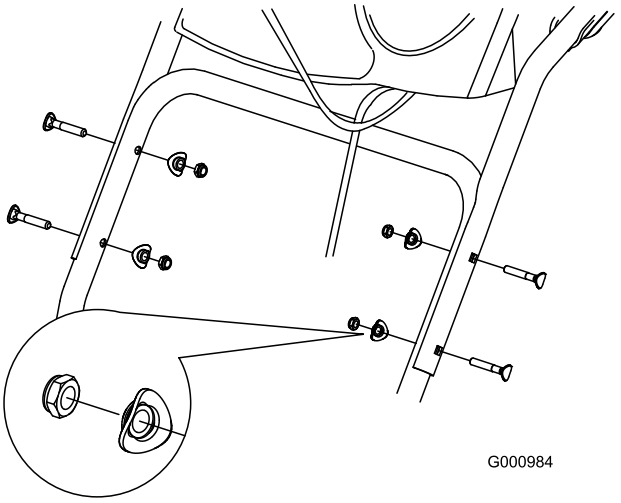


Bild 4

2

Montieren der Kabelenden der Radkupplung

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Wickeln Sie die Kabelenden vom unteren Griff ab (Bild 5).

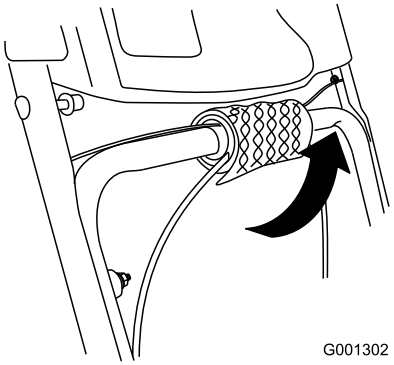


Bild 5

2. Verlegen Sie entweder das rechte oder linke Kabelende über den unteren Griff und stecken Sie das Kabelende in das Loch am entsprechenden Radkupplungshebel (Bild 6).

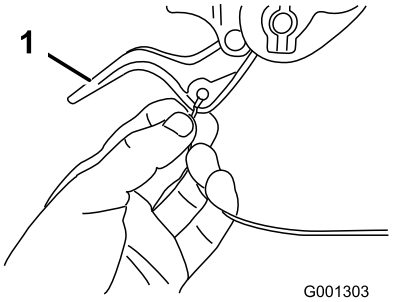


Bild 6

1. Radkupplungshebel

3. Nehmen Sie die Mutter und die Scheibe vom Griff ab. Befestigen Sie dann die Kabelklemme auf dem Kabel zum Griff, setzen Sie die Scheibe und Mutter auf, und ziehen Sie die Mutter mit der Hand fest (Bild 7).

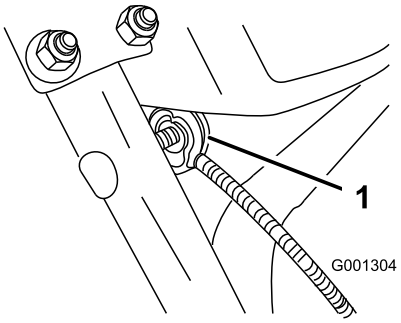


Bild 7

1. Kabelklemme (2)

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass die gewellte Seite der Kabelklemme am Griff anliegt, und dass das Kabel unter der Klemmenschraube verlegt ist. Das Kabel muss geradlinig von der Kabelklemme zur Anschlussstelle am Radkupplungshebel verlaufen.

4. Ziehen Sie den Kabelmantel vorsichtig nach unten, bis der Radkupplungshebel unten ist, und das Kabel kein Spiel mehr hat. Ziehen Sie dann die Mutter an der Kabelklemme fest (Bild 8).

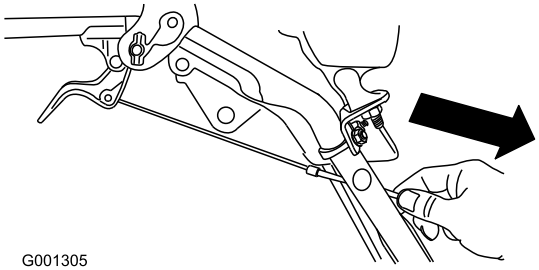


Bild 8

5. Drücken Sie den Griff ganz durch. Prüfen Sie dann den Abstand, der zwischen der Unterseite des Griffs und dem Radkupplungshebelende besteht (Bild 9).

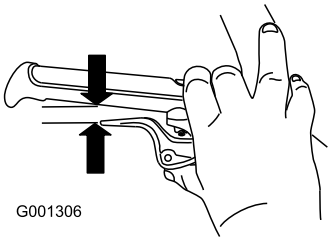


Bild 9

Hinweis: Der Abstand sollte ungefähr eine Bleistiftdicke haben (6 mm). Wenn der Abstand größer ist, lösen Sie die Mutter an der Kabelklemme, schieben Sie den Kabelmantel etwas nach oben, ziehen Sie die Mutter an der Kabelklemme fest, und prüfen Sie den Abstand.

6. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5 für das andere Kabel.

3

Einbauen des Fahrantriebsgestänges

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Entfernen Sie den Splint und die Scheibe vom unteren Ende des Geschwindigkeitseinstellgestänges und setzen Sie das untere Ende der Stange in den unteren Gestängearm ein. Das gebogene Ende des Geschwindigkeitseinstellgestänges sollte nach hinten zeigen (Bild 10).

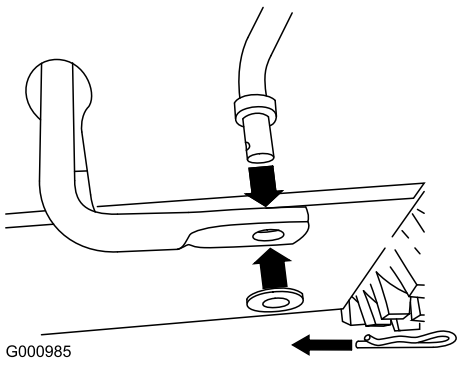


Bild 10

2. Befestigen Sie das untere Ende des Geschwindigkeitseinstellgestänges mit der vorher entfernten Scheibe und dem Splint.
3. Entfernen Sie den Splint und die äußere Scheibe vom Drehzapfen am oberen Ende des Geschwindigkeitseinstellgestänges (Bild 11).

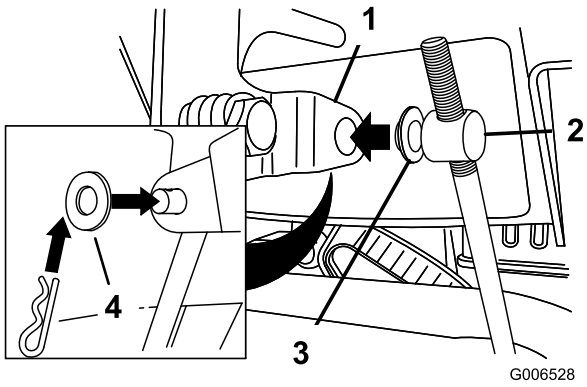


Bild 11

1. Geschwindigkeits-Schalthebel
2. Drehzapfen
3. Innere Scheibe
4. Äußere Scheibe

Hinweis: Lassen Sie die Flachscheibe auf dem Drehzapfen, um den Einbau zu vereinfachen (Bild 11).

4. Stellen Sie den Geschwindigkeitsschalthebel in die Stellung R2.
5. Drehen Sie den unteren Gestängearm ganz nach oben (nach links) (Bild 12).

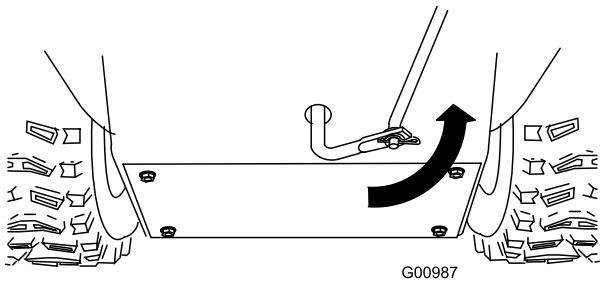


Bild 12

6. Heben Sie das Geschwindigkeitseinstellgestänge an und setzen Sie den Drehzapfen in das Loch im Geschwindigkeitsschalthebel (Bild 11).

   Hinweis: Wenn der Drehzapfen nicht in das Loch passt, wenn Sie das Geschwindigkeitseinstellgestänge anheben, drehen Sie den Drehzapfen am Geschwindigkeitseinstellgestänge nach oben oder unten, bis er in das Loch passt.
7. Befestigen Sie den Drehzapfen und das obere Ende des Geschwindigkeitseinstellgestänges mit der vorher entfernten äußeren Scheibe und einem Splint.

Hinweis: Das Einbauen ist einfacher, wenn Sie durch die Öffnung im Geschwindigkeitsschalterhebel schauen (Bild 13).

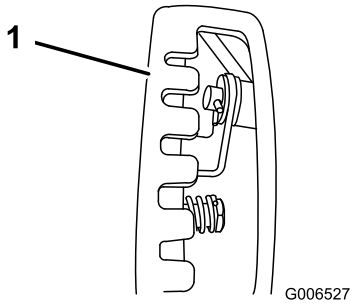


Bild 13

1. Geschwindigkeitsschalthebel

4

Einbauen der Schaltstange für die Auswurfkanalkurbel

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Schlossschrauben
2	Sicherungsmuttern

Verfahren

1. Packen Sie den Quick Stick aus und drehen Sie ihn, so dass er vertikal und in der Mitte ist.
2. Drücken Sie die blaue Auslöserkappe nach unten und ziehen Sie den Hebel bei gedrückter Kappe ganz nach hinten.

   Hinweis: Der Auswurfkanal und das Ablenkblech sollten nach vorne zeigen. Drücken Sie sonst die blaue Auslöserkappe nach unten (bewegen Sie den Quick Stick nicht) und drehen Sie den Auswurfkanal so lange, bis beide Teile nach vorne zeigen.
3. Richten Sie das abgeflachte hintere Ende des langen Auswurfeinstellgestänges mit dem abgeflachten vorderen Ende der kurzen Stange aus, die aus dem Armaturenbrett herausragt, sodass beide eingreifen (Bild 14).

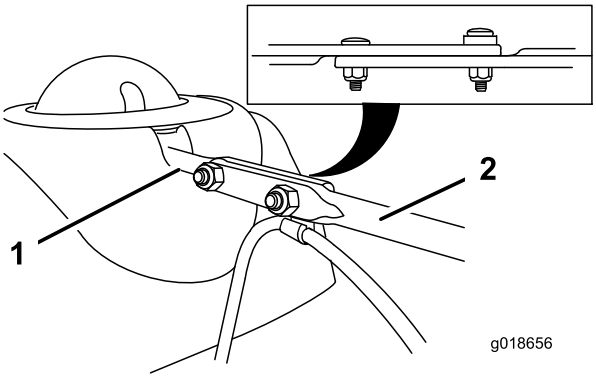


Bild 14

1. Kurzes Einstellgestänge
2. Langes Auswurfkanalkurbel-Einstellgestänge

4. Setzen Sie das vordere Ende der Stange in die Öffnung hinten an der Getriebeabdeckung des Auswurfkanals, bis es in das Auswurfkanalgetriebe gleitet (Bild 15).

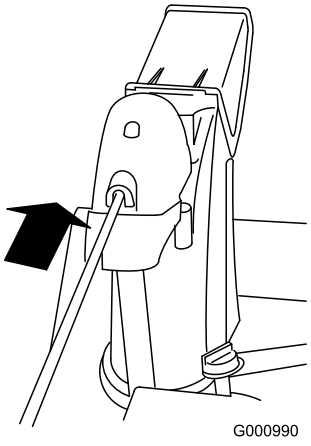


Bild 15

5. Richten Sie die Löcher in den eingegriffenen Enden der Stangen aus und setzen Sie zwei Schlossschrauben (in der Tasche mit den lose mitgelieferten Teilen) von der linken Seite der Schneefräse (aus der Sicht der Bedienposition) in die kurze Stange ein.
6. Setzen Sie die Kabelklemme, die das Ablenkblechkabel stützt, unter den Kopf der vorderen Schlossschraube auf. Befestigen Sie die Schlossschrauben mit Sicherungsmuttern aus der Tasche mit den lose mitgelieferten Teilen (Bild 16).

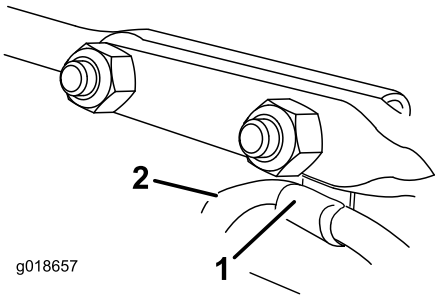


Bild 16

1. Kabelclip
2. Ablenkblechkabel

7. Drücken Sie die blaue Auslöserkappe nach unten und drehen Sie den Quick Stick in einem Kreis, um sicherzustellen, dass der Auswurfkanal und das Ablenkblech ungehindert funktionieren.

5

Anschließen des Scheinwerfer- und Handwärmer-Kabels an den Motor

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Stecken Sie einen Anschluss ins Starterkabel und den anderen in das Erdungskabel (Bild 17).

Hinweis: Die Kabel sind farbig codiert.

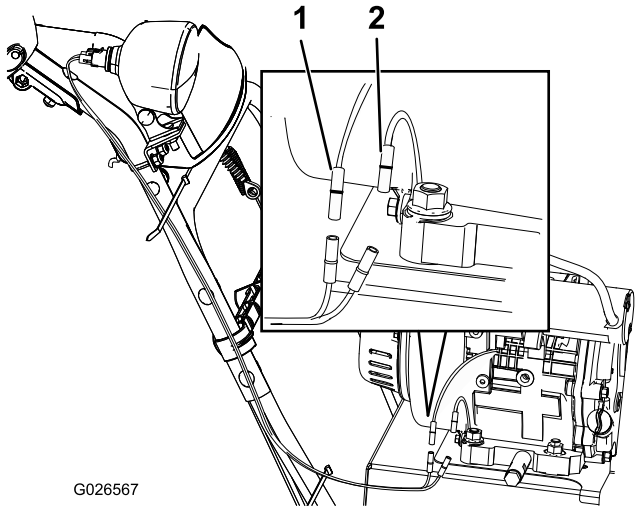


Bild 17

1. Starterkabelanschluss
2. Erdungsanschluss

6

Auffüllen des Motors mit Öl

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Die Schneefräse ist bei der Auslieferung mit ungefähr Öl gefüllt.

Hinweis: Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach, bevor Sie den Motor anlassen.

Verwenden Waschaktives Autoöl mit der Klassifizierung SF, SG, SH, SJ, SL oder höher durch das American Petroleum Institute (API). Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für den Motor.

Wählen Sie in Bild 18 unten die beste Ölviskosität für den erwarteten Bereich der Außentemperaturen aus:

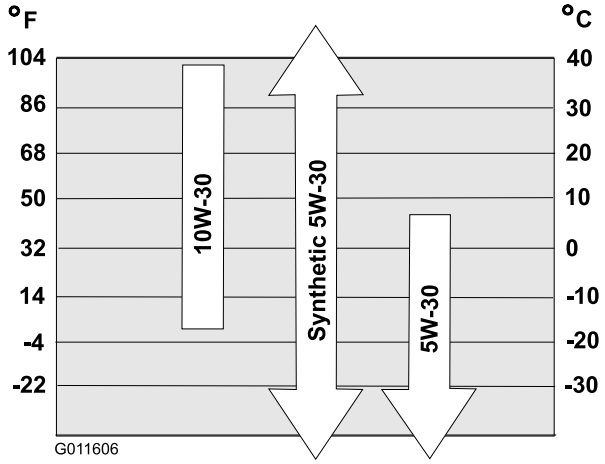


Bild 18

Motorölmengen

Modell	Motorölmenge
38826	0,89 l bis 0,95 l

1. Nehmen Sie den Peilstab heraus, indem Sie den Deckel nach links drehen, und füllen Sie das Öl **langsam** in den Einfüllstutzen ein, um den Ölstand auf die Vollmarkierung am Peilstab anzuheben. **Überfüllen Sie nicht** (Bild 19).

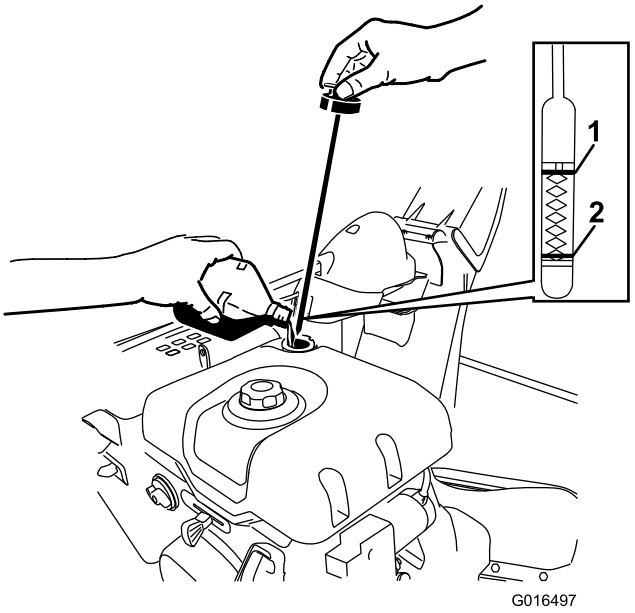


Bild 19

1. Voll
2. Öl auffüllen

2. Setzen Sie den Peilstab ein und drücken Sie den Deckel nach unten und drehen ihn.

   Hinweis: Verspritzen Sie kein Öl um den Einfüllstutzen, da das Öl auf die Antriebsteile lecken könnte, und der Antrieb dann ggf. rutscht.

7

Prüfen des Reifendrucks

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Die Reifen werden im Werk für den Versand zu stark aufgeblasen. Reduzieren Sie den Druck in beiden Reifen gleichmäßig auf 1,17 bis 1,38 bar.

8

Prüfen der Kufen und der Schürfleiste

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Weitere Informationen finden Sie unter Prüfen und Einstellen der Kufen und der Schürfleiste im Wartungsabschnitt.

9

Überprüfen des Fahrantriebs

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

⚠ ACHTUNG

Wenn der Fahrantrieb nicht richtig eingestellt ist, bewegt sich die Schneefräse möglicherweise nicht in die gewünschte Richtung und kann Körperverletzungen verursachen oder Eigentum beschädigen.

Prüfen Sie den Fahrantrieb sorgfältig und stellen Sie in ggf. richtig ein.

1. Lassen Sie den Motor an; weitere Informationen finden Sie unter „Anlassen des Motors“.
2. Stellen Sie den Geschwindigkeitsschalthebel in die R1-Stellung; weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden des Geschwindigkeitsschalthebels“.
3. Drücken Sie den linken Griff (Fahrantrieb) zum Handgriff (Bild 20).

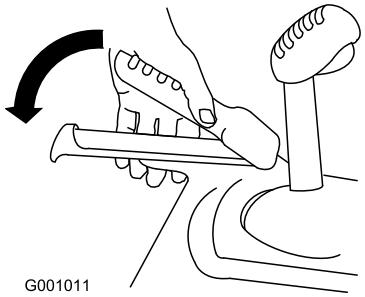


Bild 20

Die Schneefräse sollte sich rückwärts bewegen. Wenn sich die Schneefräse nicht oder nach vorne bewegt, führen Sie folgende Schritte aus:

A. Lassen Sie den Fahrantriebshebel los und stellen Sie den Motor ab.

B. Schließen Sie den Drehzapfen vom Geschwindigkeitsschalthebel ab (Bild 11).

C. Drehen Sie den Drehzapfen auf der Geschwindigkeitsschaltstange nach unten (nach rechts) (Bild 11).

D. Schließen Sie den Drehzapfen am Geschwindigkeitsschalthebel an (Bild 11).

4. Lassen Sie den Fahrantriebshebel los.
5. Stellen Sie den Geschwindigkeitsschalthebel in die Stellung F1; weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden des Geschwindigkeitsschalthebels“.
6. Drücken Sie den linken Griff (Fahrantrieb) zum Handgriff (Bild 20).

   Die Schneefräse sollte sich vorwärts bewegen. Wenn sich die Schneefräse nicht oder rückwärts bewegt, führen Sie folgende Schritte aus:

   A. Lassen Sie den Fahrantriebshebel los und stellen Sie den Motor ab.

   B. Schließen Sie den Drehzapfen vom Geschwindigkeitsschalthebel ab (Bild 11).

   C. Drehen Sie den Drehzapfen auf der Geschwindigkeitsschaltstange nach oben (nach links) (Bild 11).

   D. Schließen Sie den Drehzapfen am Geschwindigkeitsschalthebel an (Bild 11).

7. Wenn Sie Einstellungen gemacht haben, wiederholen Sie die Schritte, bis keine weiteren Einstellungen erforderlich sind.

Wichtig: Wenn sich die Schneefräse bei gelöstem Fahrantriebshebel bewegt, prüfen Sie den Bowdenzug (siehe Prüfen und Einstellen des Bowdenzugs) oder lassen Sie die Schneefräse von einem offiziellen Vertragshändler warten.

Produktübersicht

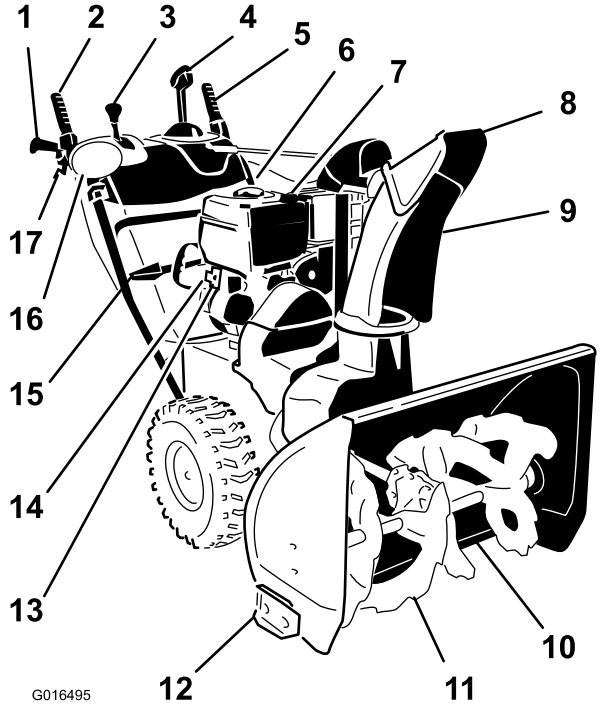


Bild 21

1. Handgriff (2)
2. Hebel für Räumwerk/Impeller
3. Geschwindigkeits-Schalthebel
4. Auswurfkanal-Einstellgestänge des Quick Stick®
5. Fahrantriebshebel
6. Tankdeckel
7. Motoröleinfüllstutzen/Peilstab
8. Auswurfablenkblech
9. Auswurfkanal
10. Schürfleiste
11. Räumwerk
12. Kufe (2)
13. Elektrostarter, Taste
14. Elektrostart, Buchse
15. Werkzeug zum Entfernen von Schneeverstopfungen
16. Scheinwerfer
17. Radkupplungshebel (2)

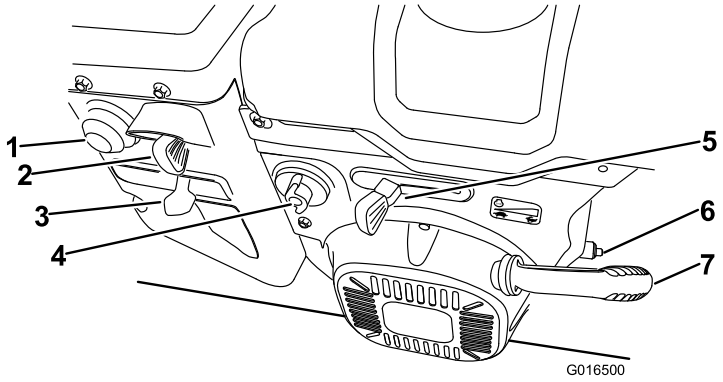


Bild 22

1. Kaltstarthilfe
2. Zündschloss
3. Choke
4. Kraftstoffhahn
5. Gasbedienung
6. Ölablassschraube
7. Rücklaufstarter

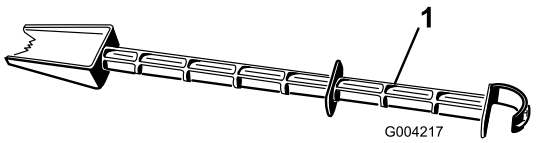


Bild 23

1. Schneeausräumwerkzeug (am Griff befestigt)

Betrieb

Vor dem Einsatz

Sicherheit

- Verwenden Sie für alle Geräte mit Elektrostarter die vom Hersteller vorgeschriebenen Verlängerungskabel und Steckdosen.
- Betreiben Sie das Gerät nicht ohne entsprechende Winterkleidung. Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, die sich in drehenden Teilen verfangen können. Tragen Sie Schuhe mit rutschfesten Sohlen.
- Tragen Sie beim Einsatz oder bei der Durchführung von Einstellungen oder Reparaturen immer eine Schutzbrille oder einen Augenschutz, um die Augen vor Fremdkörpern zu schützen, die von der Maschine herausgeschleudert werden können.
- Inspizieren Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Fußmatten, Schlitten, Bretter, Drähte und andere Fremdkörper.
- Sollte ein Schutzschild, eine Sicherheitsvorrichtung oder ein Schild beschädigt oder unleserlich sein bzw. abhanden gekommen sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, ehe Sie den Betrieb aufnehmen. Ziehen Sie ebenso lose Befestigungselemente fest.

Betanken

⚠ GEFAHR

Benzin ist brennbar und explodiert schnell. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen bei Ihnen und anderen Personen verursachen.

- **Stellen Sie den Kanister bzw. die Schneefräse vor dem Auftanken auf den Boden und nicht auf ein Fahrzeug oder auf ein Objekt, um eine elektrische Ladung durch das Entzünden des Benzins zu vermeiden.**
- **Füllen Sie den Tank außen, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.**
- **Rauchen Sie nicht beim Umgang mit Benzin, und gehen Sie nicht in der Nähe von offenem Feuer oder Funken mit Benzin um.**
- **Bewahren Sie Benzin nur in zugelassenen Kanistern und an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf.**
- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches, bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- Mit Sauerstoff angereicherter Kraftstoff mit bis zu 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) ist auch geeignet.
- Verwenden Sie **keine** Benzin-Ethanolmischungen (z. B. E15 oder E85) mit mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil). Sonst können Leistungsprobleme und/oder Motorschäden auftreten, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie **kein** Benzin mit Methanol.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

Wichtig: Fügen Sie zur Vermeidung von Anlassproblemen beim Kraftstoff in jeder Saison Kraftstoffstabilisator zu. Mischen Sie den Stabilisator mit Benzin, das nicht älter als 30 Tage ist. *Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.*

Hinweis: Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zur Unterkante des Einfüllstutzens.

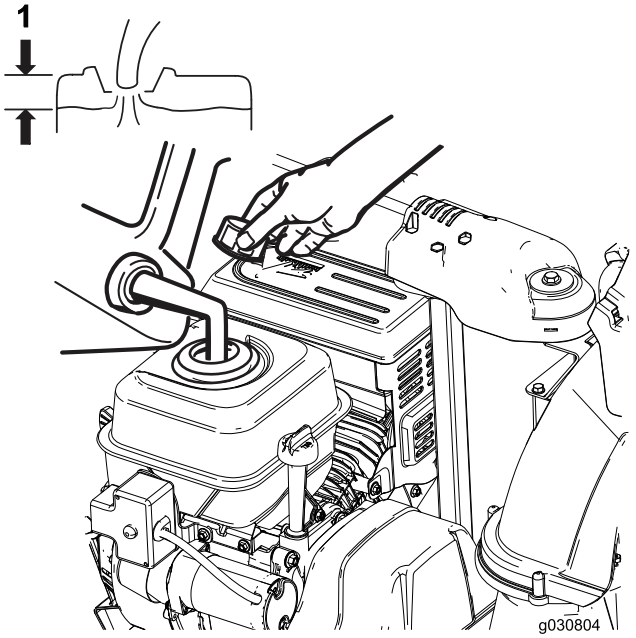


Bild 24

1. Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zur Unterkante des Einfüllstutzens.

Während des Einsatzes

Sicherheit

- **Sich drehende Räumwerkblätter können Verletzungen an Fingern und Händen verursachen.** Bleiben Sie stets hinter den Griffen, wenn Sie die

Schneefräse bedienen, und halten Sie sich von der Auswurföffnung fern. **Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile und Kleidung von sich bewegenden und drehenden Teilen fern.**

- Richten Sie den Auswurf nie auf Personen oder Bereiche, in denen Sachschäden auftreten können.
- Gehen Sie vorsichtig mit der Maschine um, damit Sie Ausrutschen und Fallen vermeiden. Achten Sie immer auf festen Stand und halten die Griffe sicher fest. Gehen Sie, aber laufen Sie nie.
- Gehen Sie an Hanglagen äußert vorsichtig vor.
- Setzen Sie die Schneefräse nie bei schlechter Sicht oder schlechter Beleuchtung ein.
- Schauen Sie beim Rückwärtsfahren nach hinten und gehen vorsichtig vor.
- Kuppeln Sie die Rotorblätter aus, wenn Sie nicht gerade aktiv beim Schneeräumen sind.
- Verwenden Sie für alle Geräte mit Elektrostarter die vom Hersteller vorgeschriebenen Verlängerungskabel und Steckdosen.
- Versuchen Sie nie, Schnee von Oberflächen zu räumen, die mit Kies oder zerkleinerten Steinen bedeckt sind. Diese Maschine ist nur für den Einsatz auf gepflasterten oder geteerten Oberflächen geeignet.
- Setzen Sie die Schneefräse nicht auf Dächern ein.
- Versuchen Sie nie, Einstellungen bei laufendem Motor vorzunehmen, wenn es nicht ausdrücklich vom Hersteller empfohlen wird.
- Achten Sie auf versteckte Gefahren und auf den Verkehr.
- Wenn die Maschine mit einem anderen Objekt zusammenstößt, stellen Sie den Motor ab, ziehen den Zündschlüssel ab, untersuchen die Schneefräse gründlich auf Beschädigungen und reparieren eventuelle Schäden, bevor Sie die Schneefräse erneut in Betrieb nehmen.
- Stellen Sie, falls das Gerät beginnen sollte, ungewöhnlich zu vibrieren, den Motor ab und gehen Sie sofort der Ursache nach.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen, außer beim Anlassen und zum Herein- oder Herausfahren aus dem Gebäude. Öffnen Sie die Außentüren; Auspuffgase sind gefährlich.
- Überlasten Sie die Maschine nicht, indem Sie versuchen, Schnee zu schnell zu räumen.
- Fassen Sie nie einen heißen Motor oder Auspuff an.
- Prüfen Sie das Elektrokabel genau, bevor Sie es an einer Steckdose anschließen. Wenn das Kabel beschädigt ist, verwenden Sie es nicht zum Starten der Maschine. Wechseln Sie ein beschädigtes Kabel sofort aus. Ziehen Sie den Stecker immer dann, wenn Sie die Schneefräse nicht benutzen.

Anlassen des Motors

1. Prüfen Sie den Ölstand im Motor. Siehe „Prüfen des Motorölstands“ unter „Wartung“.
2. Drehen Sie den Kraftstoffhahn eine Viertelumdrehung nach links, um ihn zu öffnen (Bild 25).

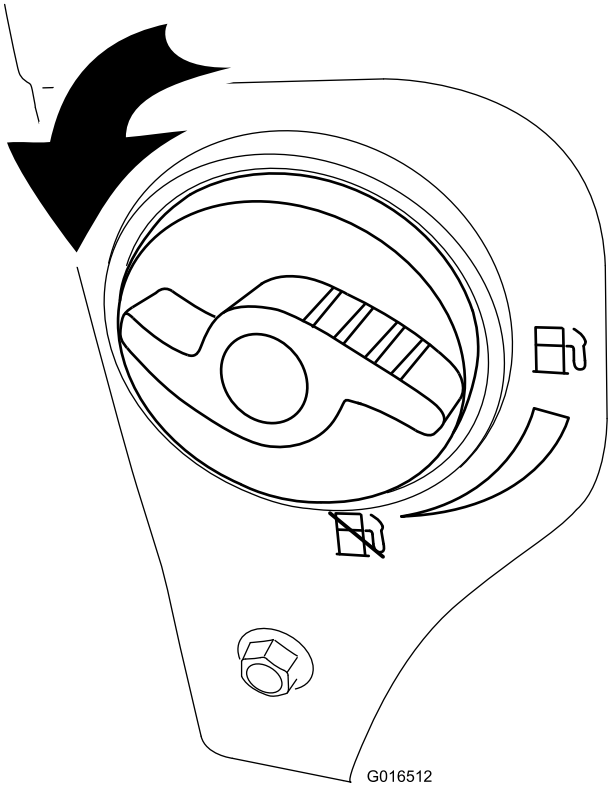


Bild 25

3. Stecken Sie den Zündschlüssel ein (Bild 26).

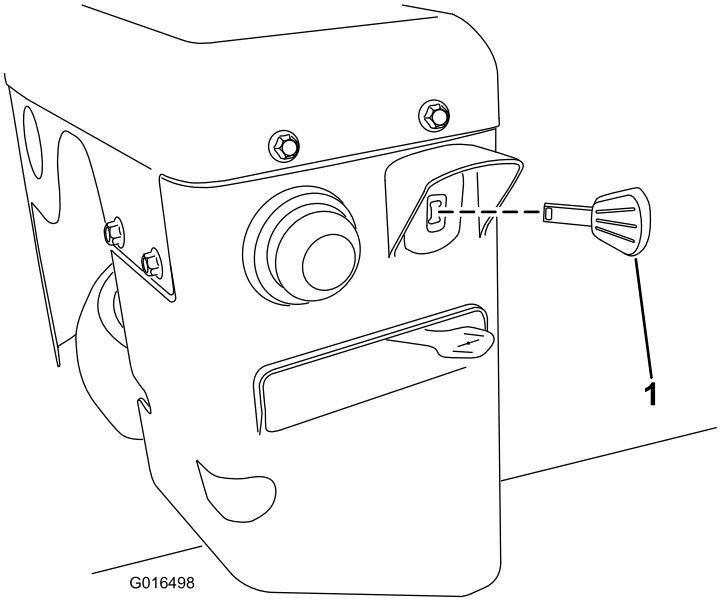


Bild 26

1. Zündschlüssel

4. Drücken Sie die Kaltstarthilfe dreimal kräftig mit dem Daumen, halten Sie die Kaltstarthilfe jeweils für eine Sekunde gedrückt (Bild 27).

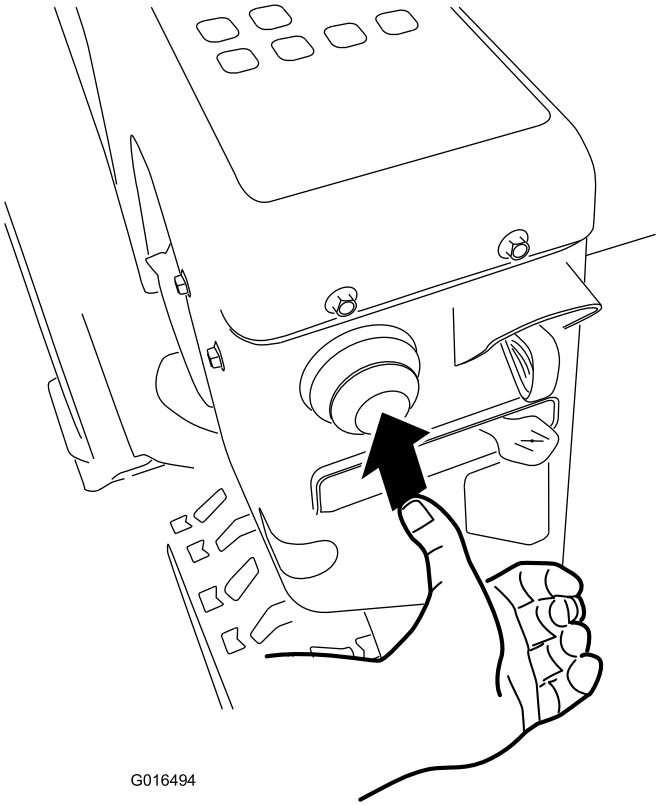


Bild 27

5. Stellen Sie den Choke auf die Choke-Stellung (Bild 28).

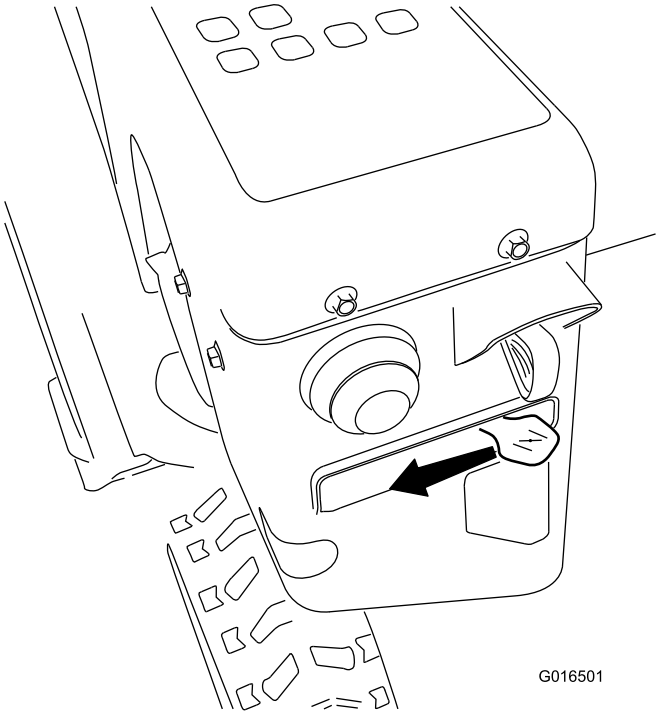


Bild 28

6. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Schnell (Bild 29).

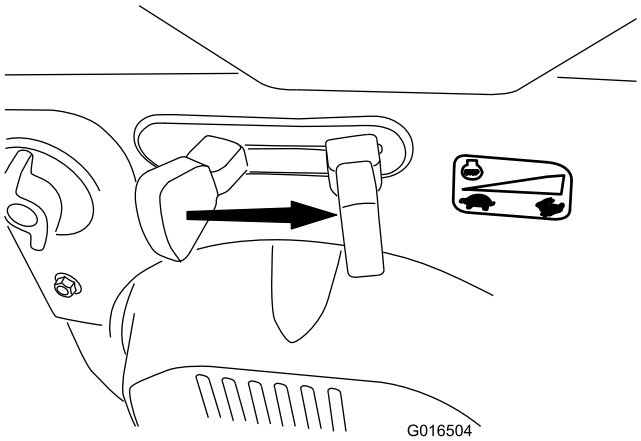


Bild 29

7. Ziehen Sie am Rücklaufstarter oder drücken Sie die Elektrostarttaste, um den Motor anzulassen (Bild 30).

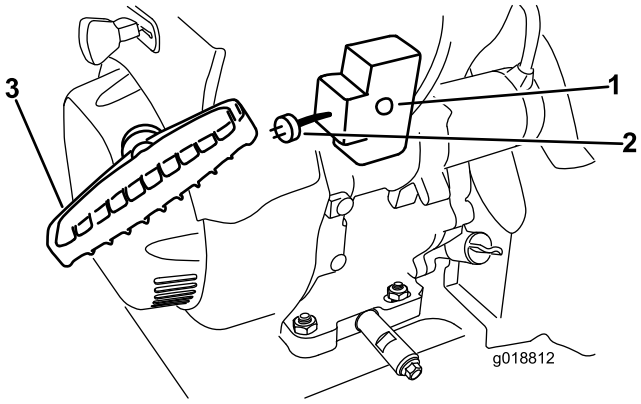


Bild 30

1. Elektrostart, Taste
2. Elektrostart, Stecker
3. Rücklaufstarter

Hinweis: Schließen Sie ein Stromkabel an den Stecker des Elektrostarts und eine Steckdose an, wenn Sie den Elektostart verwenden möchten. Verwenden Sie nur ein UL-zugelassenes, 1,6 mm dickes Verlängerungskabel, das den Außeneinsatz gedacht ist und nicht länger als 15 m ist.

⚠ WARNUNG:

Das Elektrokabel kann beschädigt werden und einen Schlag oder Brand verursachen.

Prüfen Sie das Stromkabel gründlich, bevor Sie die Maschine einsetzen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn das Kabel beschädigt ist. Reparieren oder wechseln Sie ein beschädigtes Kabel sofort aus. Setzen Sie sich mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung, der Ihnen gerne weiterhilft.

Wichtig: Lassen Sie den Elektrostart nicht mehr als zehn Mal im Zeitraum von jeweils fünf Sekunden mit anschließender fünf Sekunden langer Pause laufen. Lassen Sie die Maschine von einem offiziellen Vertragshändler warten, wenn der Motor immer noch nicht anspringt.

8. Ziehen Sie das Stromkabel zuerst aus der Steckdose und dann von der Maschine ab (nur Elektrostart).
9. Lassen Sie den Motor mehrere Minuten warm laufen, stellen Sie den Choke langsam in die Lauf-Stellung. Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig läuft und stellen Sie dann den Choke ein.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie die Schneefräse an einer Steckdose angeschlossen lassen, kann jemand versehentlich die Schneefräse starten; Verletzungen und Sachschäden können die Folge sein.

Ziehen Sie den Stecker immer dann, wenn Sie die Schneefräse nicht benutzen.

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie die Gasbedienung auf die Langsam-Stellung und dann auf die Stopp-Stellung (Bild 31), um den Motor abzustellen. Sie können auch den Zündschlüssel nach außen in die mittlere Stellung ziehen, um den Motor abzuschalten.

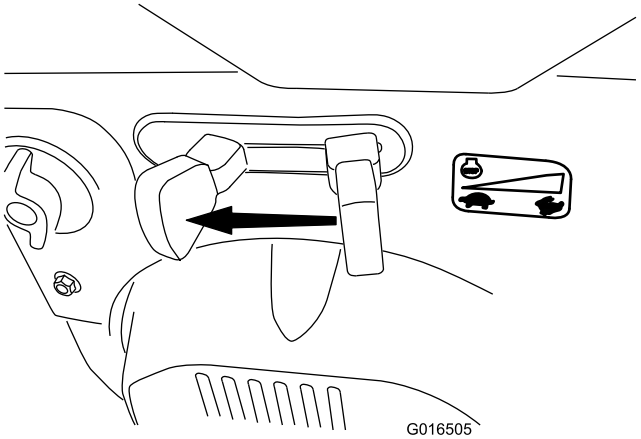


Bild 31

2. Warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienungsposition verlassen.
3. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um ein versehentliches Anlassen des Motors zu vermeiden.
4. Schließen Sie den Kraftstoffhahn durch Drehen nach rechts (Bild 32).

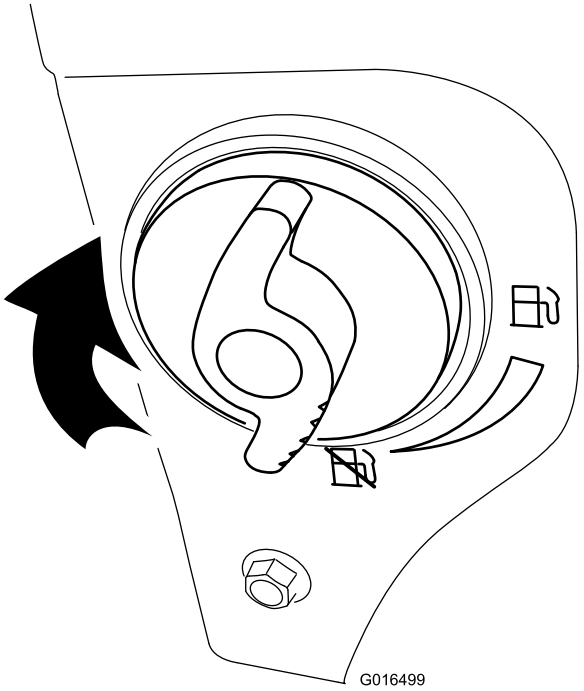


Bild 32

5. Ziehen Sie den Rücklaufstarter drei oder viermal. Das verhindert u. U. ein Einfrieren des Rücklaufstarters.

Bedienung der Handwärmer

Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter auf die Ein-Stellung, um die Handwärmer einzustellen.

Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter auf die Aus-Stellung, um die Handwärmer auszustellen.

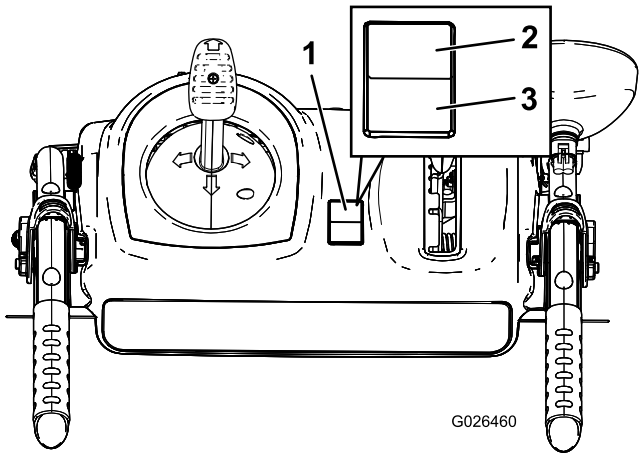


Bild 33

1. Ein-/Aus-Schalter
2. Ein-Stellung
3. Aus-Stellung

Einsetzen des Fahrantriebs

⚠ ACHTUNG

Wenn der Fahrantrieb nicht richtig eingestellt ist, bewegt sich die Schneefräse möglicherweise nicht in die gewünschte Richtung und kann Körperverletzungen verursachen oder Eigentum beschädigen.

Prüfen Sie den Fahrantrieb sorgfältig und stellen Sie ihn ggf. richtig ein; weitere Informationen finden Sie unter „Prüfen des Fahrantriebs“ unter „Einrichtung“.

Wichtig: Wenn sich die Schneefräse bei gelöstem Fahrantriebshebel bewegt, prüfen Sie den Bowdenzug (siehe Prüfen und Einstellen des Bowdenzugs) oder lassen Sie die Schneefräse von einem offiziellen Vertragshändler warten.

Wichtig: Für das Verwenden des Fahrantriebs müssen Sie die Maschine mit eingekuppeltem Selbstantrieb einsetzen. Siehe Freilauf oder Verwenden des Selbstantriebs.

1. Drücken Sie zum Einkuppeln des Fahrantriebs den linken Hebel (Fahrantrieb) zum Handgriff (Bild 34).

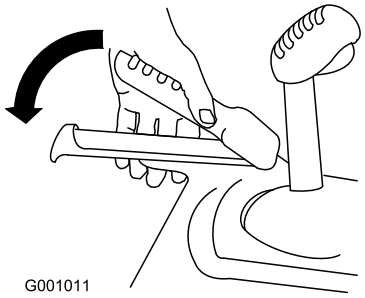


Bild 34

2. Lassen Sie den Fahrantriebshebel zum Auskuppeln los.

Verwenden der Radkupplungshebel

Mit den Radkupplungshebeln können Sie bei eingekuppeltem Fahrantrieb den Antrieb von einem Rad oder von beiden Rädern temporär auskuppeln. Dies erleichtert das Wenden und Manövrieren der Schneefräse.

Hinweis: Wenn Sie den Fahrantriebshebel gegen den Griff drücken, wird der Fahrantrieb für beide Räder eingekuppelt.

Wenn Sie die Schneefräse nach rechts drehen möchten, heben Sie den rechten Radkupplungshebel hoch und drücken Sie ihn zum Griff (Bild 35).

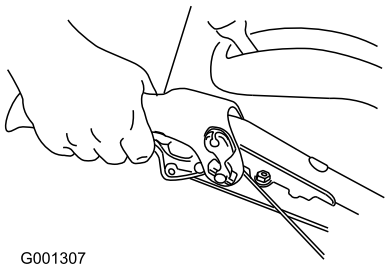


Bild 35

Hinweis: Der Antrieb des rechtes Rades wird ausgekuppelt, das linke Rad wird weiterhin angetrieben, und die Schneefräse dreht sich nach rechts.

Hinweis: Wenn Sie den linken Radkupplungshebel drücken, dreht sich die Schneefräse nach links.

Nach dem Wenden, lassen Sie den Radkupplungshebel los. Der Antrieb beider Räder wird wieder eingekuppelt (Bild 36).

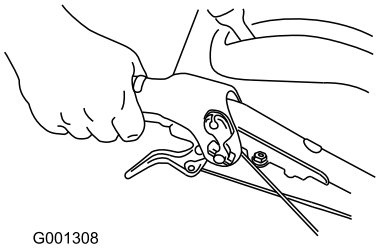


Bild 36

Wenn Sie den linken oder rechten Radkupplungshebel kurz drücken, werden Richtungseinstellungen erleichtert, sodass die Schneefräse gerade aus führt. Dies gilt besonders für Tiefschnee.

Wenn Sie beide Kupplungshebel gleichzeitig drücken, wird der Antrieb beider Räder ausgekuppelt. Sie können die Schneefräse dann manuell rückwärts bewegen, ohne das Gerät anzuhalten, um den Rückwärtsgang einzulegen. Dies erleichtert auch das Bewegen oder Transportieren der Schneefräse, wenn der Motor abgestellt ist.

Verwenden des Schalthebels

Der Schalthebel hat sechs Vorwärts- und zwei Rückwärtsgänge. Lösen Sie zum Ändern der Geschwindigkeit den Schalthebel und schieben Sie den Geschwindigkeitsschalthebel in die gewünschte Stellung (Bild 37). Der Hebel rastet in jedem Gang in einer Kerbe ein.

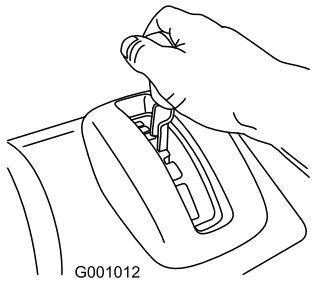


Bild 37

Einsetzen des Räumwerk- bzw. Gebläseradantriebs

1. Drücken Sie zum Einkuppeln des Räumwerk-/Gebläseradantriebs den rechten Hebel (Räumwerk/Gebläserad) zum Handgriff (Bild 38).

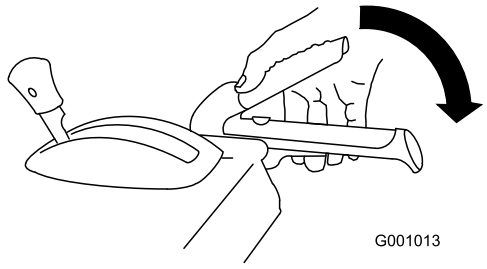


Bild 38

2. Lassen Sie den rechten Hebel los, um das Räumwerk bzw. Gebläserad anzuhalten.

   Wichtig: Wenn Sie den Räumwerk-/Gebläseradhebel und den Fahrantrieb einkuppeln, arretiert der Fahrantriebshebel den Räumwerk-/Gebläseradhebel, sodass ihre rechte Hand frei ist. Wenn Sie beide Hebel lösen möchten, lassen Sie einfach den linken Hebel (Fahrantrieb) los.

3. Wenn sich das Räumwerk bzw. der Impeller weiterhin dreht, wenn Sie den Räumwerk-/Impellerhebel loslassen, sollten Sie die Schneefräse nicht einsetzen. Prüfen Sie das Räumwerk-/Impellerkabel (siehe Prüfen und Einstellen des Räumwerk-/Impellerkabels) und stellen Sie das Kabel ggf. ein. Lassen Sie die Schneefräse sonst von einem offiziellen Vertragshändler warten.

⚠ WARNUNG:

Wenn sich das Räumwerk bzw. der Impeller weiterhin dreht, wenn Sie den Räumwerk-/Impellerhebel loslassen, könnten Sie und Unbeteiligte schwere Verletzungen erleiden.

Setzen Sie die Schneefräse nicht ein. Lassen Sie die Schneefräse von einem offiziellen Vertragshändler warten.

Verwenden des Quick Stick®

Halten Sie die blaue Auslöserkappe gedrückt, um den Quick Stick zu verwenden und den Auswurfkanal und das Auswurfablenkblech zu bewegen. Lassen Sie die Auslöserkappe los, um den Auswurfkanal und das Auswurfablenkblech in der Stellung zu arretieren (Bild 39).

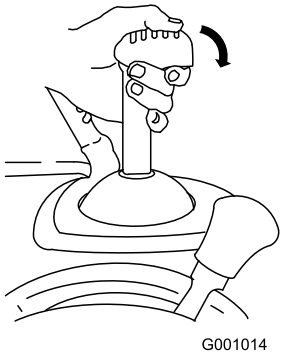


Bild 39

Bewegen des Auswurfkanals

Drücken Sie die blaue Auslöserkappe und halten Sie diese gedrückt. Verschieben Sie den Quick Stick nach links, um den Auswurfkanal nach links zu bewegen. Verschieben Sie den Quick Stick nach rechts, um den Auswurfkanal nach rechts zu bewegen (Bild 40).

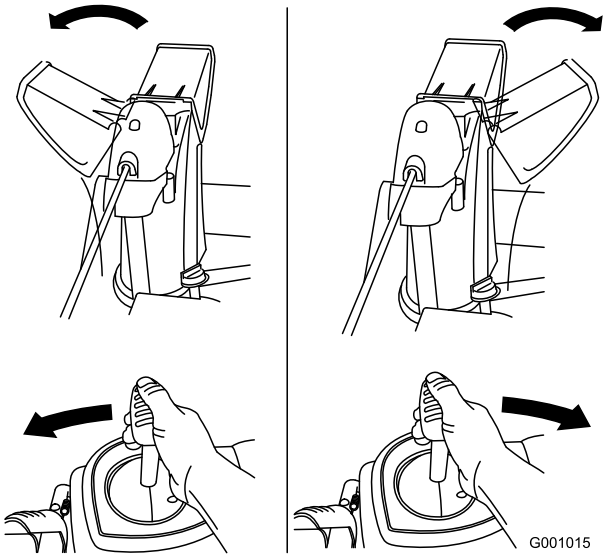


Bild 40

- Wenn sich der Auswurfkanal nicht bewegt, finden Sie weitere Informationen unter Auswurfkanalriegel.
- Wenn sich der Auswurfkanal nach links nicht so weit bewegen lässt wie nach rechts, stellen Sie sicher, dass das Kabel zur Innenseite der Griffe verlegt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Einbauen des oberen Griffs.
- Wenn der Auswurfkanal nicht einrastet, wenn Sie den Auslöserdeckel loslassen, finden Sie weitere Informationen unter Einstellen des Auswurfkanalriegels.

Bewegen des Auswurfablenkblechs

Drücken Sie die blaue Auslöserkappe und halten Sie diese gedrückt. Bewegen sie den Quick Stick nach vorne, um das Auswurfablenkblech abzusenken. Bewegen Sie den Quick Stick nach hinten, um das Auswurfablenkblech anzuheben (Bild 41).

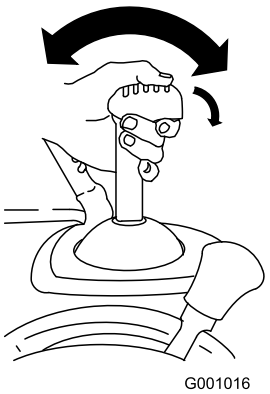


Bild 41

Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal

⚠ WARNUNG:

Wenn sich das Räumwerk bzw. Gebläserad dreht, jedoch kein Schnee aus dem Auswurfkanal ausgeworfen wird, ist der Auswurfkanal ggf. verstopft.

Entfernen Sie nie Verstopfungen vom Auswurfkanal mit der Hand. Dies kann zu Körperverletzungen führen.

- Wenn Sie Verstopfungen aus dem Auswurfkanal entfernen möchten, bleiben Sie in der Bedienposition und lösen Sie den linken Hebel (Fahrantrieb). Drücken Sie bei laufendem Räumwerk bzw. Impeller die Griffe nach unten, um die Vorderseite der Schneefräse ein paar Zentimeter vom Bürgersteig anzuheben. Heben Sie die Griffe dann schnell an, um die Vorderseite der Schneefräse auf den Bürgersteig zu manövrieren. Wiederholen Sie dies ggf., bis ein Schneestrom aus dem Auswurfkanal kommt.
- Wenn Sie die Verstopfungen im Auswurfkanal nicht durch Rütteln der Vorderseite der Maschine entfernen können, **stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und entfernen Sie die Verstopfungen mit einem Räumwerkzeug (nie mit der Hand).**

  Wichtig: Wenn Sie versuchen, Verstopfungen aus dem Auswurfkanal zu entfernen, indem Sie die Vorderseite der Schneefräse auf dem Bürgersteig aufstoßen, können sich die Kufen ggf. bewegen. Stellen Sie die Kufen ein und ziehen Sie die Kufenschrauben fest.

Betriebshinweise

⚠ GEFAHR

Wenn die Schneefräse in Betrieb ist, können sich der Impeller und das Räumwerk drehen. Dadurch kann es zu einer Abtrennung oder Verletzung von Händen und Füßen kommen.

- **Stellen Sie vor der Durchführung von Einstell-, Reinigungs-, Prüf-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an der Schneefräse den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Klemmen Sie ebenso das Zündkabel ab und stellen Sie sicher, dass das Kabel nicht mit der Zündkerze in Berührung kommt, um ein versehentliches Starten des Geräts zu vermeiden.**
- **Entfernen Sie alle Verstopfungen aus dem Auswurfkanal. Weitere Informationen finden Sie unter Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal. Entfernen Sie Verstopfungen im Auswurfkanal ggf. mit einem Schneeausräumwerkzeug und niemals mit der Hand.**
- **Bleiben Sie stets hinter den Griffen, wenn Sie die Schneefräse bedienen, und halten Sie sich von der Auswurföffnung fern.**
- **Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile sowie Kleidung von verdeckten, sich bewegenden oder drehenden Teilen fern.**

⚠ WARNUNG:

Der Impeller kann Steine, Spielzeug und andere Fremdkörper herausschleudern; dies kann schweren Verletzungen des Bedieners oder Unbeteiligter führen.

- **Entfernen Sie alle Objekte aus dem Arbeitsbereich, die von den Räumwerken aufgenommen und herausgeschleudert werden könnten.**
- **Halten Sie Kinder und Haustiere aus dem Arbeitsbereich fern.**

- Stellen Sie den Gasbedienungshebel beim Schneeräumen immer auf Schnell.
- Wenn sich der Motor unter der Belastung verlangsamt, oder wenn die Räder durchdrehen, legen Sie einen niedrigeren Gang ein.
- Wenn sich die Schneefräse vorne anhebt, legen Sie einen niedrigeren Gang ein. Wenn sich die Vorderseite der Schneefräse weiterhin anhebt, heben Sie die Griffe an.

Nach dem Einsatz

Sicherheit

- Stellen Sie die Maschine nie mit Kraftstoff im Tank in Gebäuden ab, in denen sich Zündquellen wie Warmwasserbereiter, Heißluftgeräte und Wäschetrockner befinden. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Wenn Sie die Maschine länger als 30 Tage nicht nutzen, lesen Sie bitte den Abschnitt Einlagerung, der wichtige Informationen zu diesem Thema enthält.

Verhindern des Einfrierens

- Bei Schnee und sehr niedrigen Temperaturen können Bedienelemente und bewegliche Teile einfrieren. **Wenden Sie niemals übermäßig viel Kraft an, wenn Sie versuchen, eingefrorene Bedienelemente zu betätigen.** Wenn es beim Bedienen einer Steuerung oder eines Teils Schwierigkeiten gibt, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn ein paar Minuten laufen.
- Lassen Sie den Motor nach dem Schneeräumen einige Minuten lang laufen, um einem Einfrieren von beweglichen Teilen vorzubeugen. Betätigen Sie das Räumwerk bzw. den Impeller, um alle Schneereste aus dem Gehäuse zu entfernen. Drehen Sie den Quick Stick, um ein Einfrieren zu vermeiden. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gelangt sind, und entfernen Sie Eis und Schnee vollständig von der Schneefräse.
- Ziehen Sie bei abgestelltem Motor den Rücklaufstarter mehrmals und drücken Sie die Taste des Elektrostarts einmal, um ein Einfrieren der beiden Anlasser zu verhindern.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach zwei Betriebsstunden	• Überprüfen Sie den Bowdenzug und stellen Sie ihn bei Bedarf ein.
Nach fünf Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.
Alle 50 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl. Wechseln Sie das Motoröl alle 25 Betriebsstunden, wenn Sie den Motor stark belastet einsetzen.
Alle 100 Betriebsstunden	• Tauschen Sie die Zündkerze aus.
Jährlich	• Prüfen Sie die Kufen und stellen Sie diese ggf. ein. • Überprüfen Sie den Bowdenzug und stellen oder ersetzen Sie ihn bei Bedarf ein. • Überprüfen Sie den Ölstand des Räumwerkgetriebes und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.
Jährlich oder vor der Einlagerung	• Prüfen Sie den Reifendruck und stellen Sie ihn auf 1,17 bis 1,38 bar ein. • Lassen Sie nach dem Winter das Benzin ab und lassen Sie den Motor laufen, damit der Kraftstofftank und der Vergaser trocken sind. • Lassen Sie den Fahrantriebsriemen bzw. den Riemen des Räumwerk-/Gebläseradantriebs ggf. von einem offiziellen Vertragshändler prüfen und auswechseln.

Wichtig: Weitere Informationen zur Wartung und Instandsetzung der Schneefräse finden Sie unter www.Toro.com.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Lesen Sie die vorliegenden Sicherheitshinweise, ehe Sie jegliche Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.

- Stellen Sie vor Wartungs-, Kundendienstarbeiten oder Einstellungen den Motor ab und ziehen den Schlüssel ab. Falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten, wenden Sie sich bitte an den offiziellen Vertragshändler.
- Alle Befestigungselemente in regelmäßigen Zeitabständen auf festen Sitz prüfen, damit das Gerät in sicherem Betriebszustand bleibt.
- Die Sicherheits- und Anweisungsaufkleber bei Bedarf reinigen oder austauschen.
- Verstellen Sie die Drehzahleinstellungen am Motor nicht.
- Verwenden Sie nur Toro Originalersatzteile und -zubehör.

Vorbereiten für die Wartung

1. Stellen Sie die Schneefräse auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Ziehen Sie den Kerzenstecker ab. Weitere Informationen finden Sie unter „Auswechseln der Zündkerze“.

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

1. Nehmen Sie den Peilstab heraus und wischen Sie ihn ab. Stecken Sie ihn dann komplett ein.
2. Nehmen Sie den Peilstab heraus und prüfen Sie den Ölstand (Bild 42). Füllen Sie Öl nach, wenn der Ölstand unter Auffüll-Marke am Peilstab steht. Siehe 6 Auffüllen des Motors mit Öl (Seite 10).

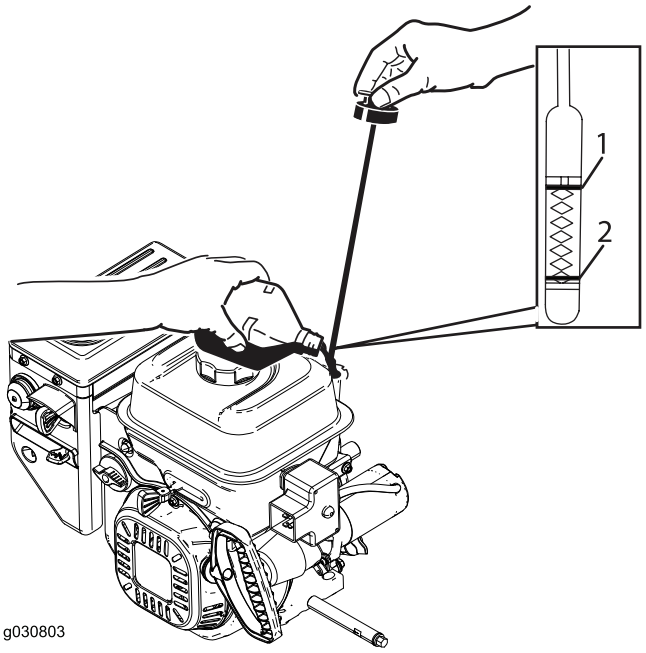


Bild 42

1. Voll
2. Öl auffüllen

Prüfen und Einstellen der Kufen

Wartungsintervall: Jährlich—Prüfen Sie die Kufen und stellen Sie diese ggf. ein.

Prüfen Sie die Kufen, damit das Räumwerk nicht die gepflasterte Oberfläche oder den Kiesbelag berührt. Stellen Sie die Kufen nach Bedarf ein, um eine Abnutzung auszugleichen.

1. Überprüfen Sie den Reifendruck. Weitere Informationen finden Sie unter „Prüfen des Reifendrucks“.
2. Lösen Sie die Muttern, mit denen beide Kufen an den Seitenplatten des Räumwerks befestigt sind, bis sich die Kufen leicht nach oben und unten verschieben lassen (Bild 43).

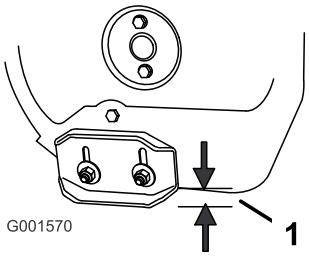


Bild 43

1. 1,3 cm

3. Stützen Sie die Seitenplatten ab, sodass sie **mindestens** 1,3 cm Bodenfreiheit haben.

Wichtig: Die Räumwerkräder müssen über dem Boden von den Kufen abgestützt sein.

4. Die Schürfleiste muss im Abstand von 3 mm parallel oberhalb der ebenen Oberfläche liegen.

   Hinweis: Stellen Sie bei rissigem, unbefestigtem oder unebenem Bürgersteig die Kufen ein, um die Schürfleiste anzuheben. Stellen Sie die Kufen bei Kiesoberflächen weiter nach unten ein, damit die Schneefräse keine Steine aufschleudert.

5. Stellen Sie die Kufen nach unten, bis Sie flach mit der Oberfläche sind.
6. Ziehen Sie die Muttern fest, mit denen beide Kufen an den Seitenplatten des Räumwerks befestigt sind.

   Hinweis: Wenn Sie die Kufen schnell einstellen möchten, wenn sie sich gelockert haben, stützen Sie die Schürfleiste 3 mm vom Bürgersteig ab. Stellen Sie die Kufen dann nach unten auf den Bürgersteig ein.

   Hinweis: Wenn sich die Kufen stark abnutzen, können Sie diese wenden und die nicht verwendete Seite zum Bürgersteig einstellen.

Prüfen und Einstellen des Bowdenzugs

Wartungsintervall: Nach zwei Betriebsstunden—Überprüfen Sie den Bowdenzug und stellen Sie ihn bei Bedarf ein.

Jährlich—Überprüfen Sie den Bowdenzug und stellen oder ersetzen Sie ihn bei Bedarf ein.

Wenn die Schneefräse keinen Antrieb in den Vorwärts- oder Rückwärtsgeschwindigkeiten aufweist, oder Antrieb hat, wenn Sie den Fahrantriebshebel loslassen, sollten Sie den Bowdenzug einstellen.

Kuppeln Sie den Fahrantriebshebel aus und prüfen Sie den Stift im länglichen Schlitz links an der Schneefräse über dem Reifen. Von der Vorderseite des Schlitzes zur vorderen Kante des Stifts sollte ein Abstand von 1 bis 1,5 mm bestehen (Bild 44).

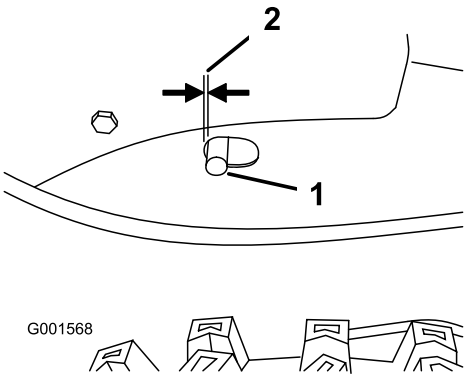


Bild 44

1. Stift
2. 1 bis 1,5 mm

Führen Sie folgende Schritte aus, wenn das linke Kabel (Fahrantrieb) nicht richtig eingestellt ist:

1. Lösen Sie die Klemmmutter.
2. Lösen oder ziehen Sie die Spannschraube an, um den Stift einzustellen, bis Sie den richtigen Abstand von der vorderen Kante des Schlitzes erzielt haben.
3. Ziehen Sie dann die Klemmmutter fest (Bild 45).

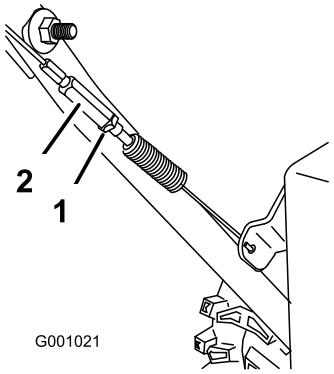


Bild 45

1. Klemmmutter
2. Spannschraube

Prüfen des Ölstands im Räumwerkgetriebe

Wartungsintervall: Jährlich—Überprüfen Sie den Ölstand des Räumwerkgetriebes und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

1. Stellen Sie die Schneefräse auf einer ebenen Fläche ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um die Rohrverschluss (Bild 46).

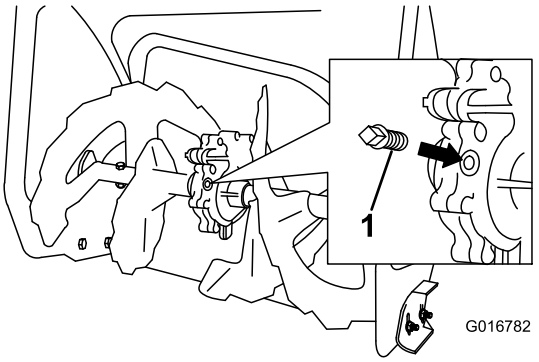


Bild 46

1. Rohrverschluss

3. Entfernen Sie den Rohrverschluss vom Getriebe.
4. Prüfen Sie den Ölstand im Getriebe. Das Öl muss an der Füllöffnung fast herausfließen.
5. Füllen Sie bei niedrigem Ölstand GL-5 oder GL-6 SAE 85-95 EP Getriebeöl nach, bis es fast aus dem Füllloch herausfließt.

   Hinweis: Verwenden Sie kein synthetisches Getriebeöl.
6. Bringen Sie den Rohrverschluss am Getriebekasten an.

Wechseln des Motoröls

Wartungsintervall: Nach fünf Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl.

Alle 50 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl. Wechseln Sie das Motoröl alle 25 Betriebsstunden, wenn Sie den Motor stark belastet einsetzen.

Lassen Sie den Motor unmittelbar vor dem Ölwechsel laufen, weil warmes Öl besser abfließt und mehr Schmutzstoffe mit sich führt.

Verwenden Waschaktives Autoöl mit der Klassifizierung SF, SG, SH, SJ, SL oder höher durch das American Petroleum Institute (API). Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für den Motor.

Wählen Sie in Bild 47 unten die beste Ölviskosität für den erwarteten Bereich der Außentemperaturen aus:

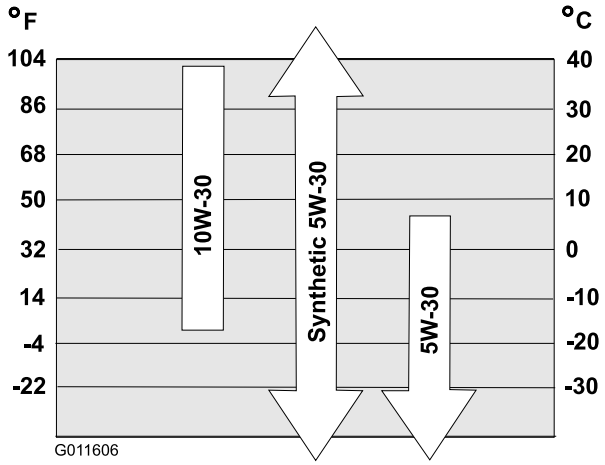


Bild 47

Motorölmengen

Modell	Motorölmenge
38826	0,89 l bis 0,95 l

1. Reinigen Sie den Bereich um die Ablassschraube (Bild 48).

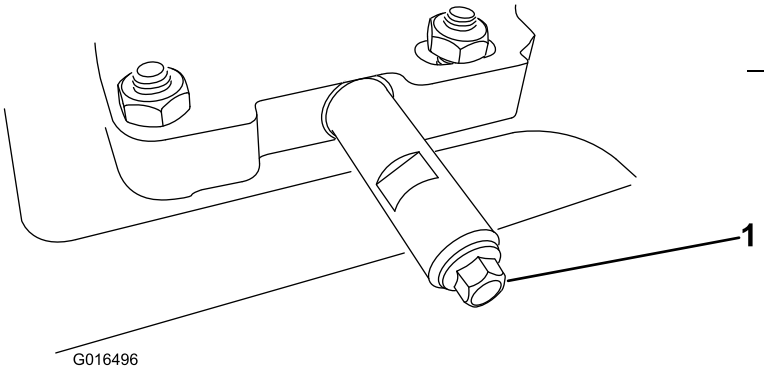


Bild 48

1. Ölablassschraube

2. Schieben Sie eine Ölwanne unter den Ablassstutzen und entfernen Sie die Ölablassschraube.

   Hinweis: Achten Sie beim Entfernen der Schraube darauf, dass sich das Rohr nicht lockert.

3. Lassen Sie das Öl ab.

   Hinweis: Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.

4. Montieren Sie die Ölablassschraube.

5. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit Öl. Siehe Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl.

Austauschen der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Tauschen Sie die Zündkerze aus.

⚠ WARNUNG:

Ein Auswechseln der Zündkerze bei heißem Motor kann zu Verbrennungen führen.

Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, bevor Sie die Zündkerze auswechseln.

Verwenden Sie eine Toro Zündkerze (Champion® RN9YC oder NGK BPR6ES) oder gleichwertige Zündkerze.

1. Entfernen Sie die Kappe (Bild 49).

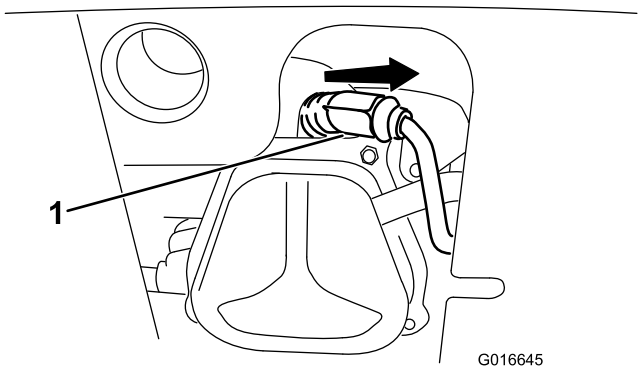


Bild 49

1. Zündkerzenkappe

2. Reinigen Sie den Bereich um den Anschluss der Zündkerze.

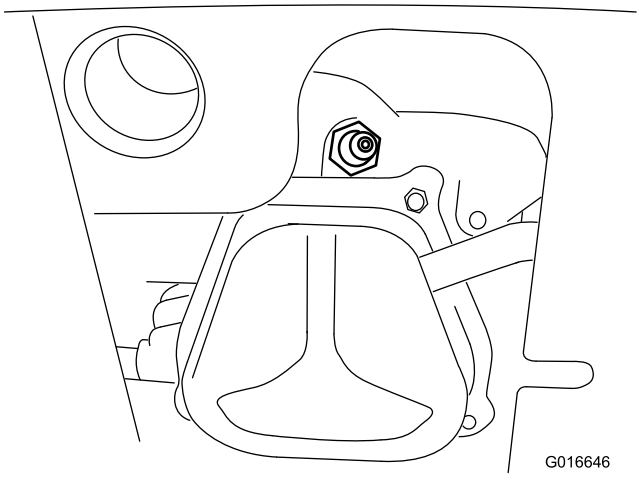


Bild 50

3. Entfernen Sie die alte Zündkerze und entsorgen Sie diese.

   Hinweis: Zum Entfernen der Zündkerze benötigen Sie eine Schraubenschlüsselverlängerung.

4. Stellen Sie den Abstand der Elektroden an der neuen Zündkerze auf 0,76 mm (Bild 51).

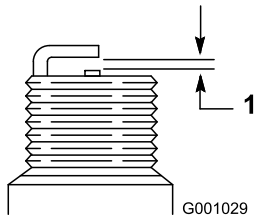


Bild 51

1. 0,76 mm

5. Setzen Sie eine neue Zündkerze ein, ziehen sie fest und stecken das Zündkabel auf die Zündkerze.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das Zündkabel richtig in die Zündkerze einrastet.

Einstellen des Auswurfkanal-riegels

Wenn der Auswurfkanal nicht an der gewünschten Stellung einrastet, oder nicht ausrastet, und Sie ihn nicht an eine andere Stellung bewegen können, müssen Sie den Riegel des Auswurfkanals einstellen.

1. Nehmen Sie die Befestigung an der Getriebeabdeckung ab (Bild 52), heben Sie die Abdeckung vorne hoch und schieben Sie sie nach hinten.

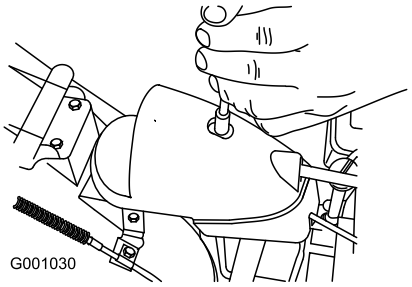


Bild 52

2. Lösen Sie die Schraube an der Kabelklemme (Bild 53).

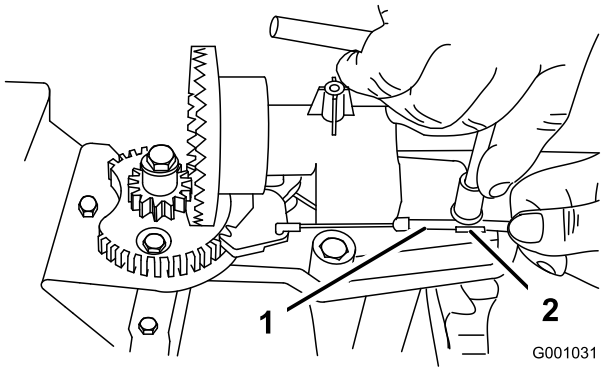


Bild 53

1. Bowdenzug (extern) 2. Klemmschraube

3. Fassen Sie den Kabelstrang an und schieben Sie ihn nach vorne an der Maschine, bis der Auswurfkanalriegel ganz in die Zahnräder des Getriebes greift (Bild 53 und Bild 54).

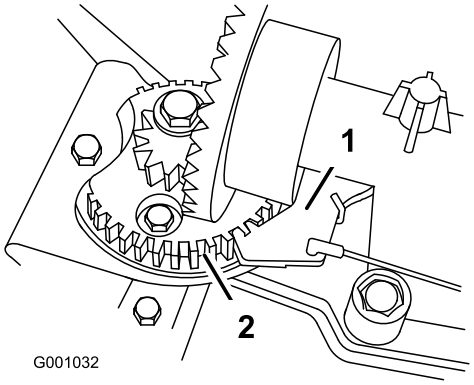


Bild 54

1. Riegel des Auswurfkanals 2. Zahnräder

   Hinweis: Der Riegel ist gefedert und ist so konstruiert, dass er in die Zahnräder des Getriebes greift (Bild 54).

4. Ziehen Sie den Kabelstrang nach hinten, um das Kabel ganz stramm zu halten.
5. Ziehen Sie die Schraube an der Kabelklemme an; passen Sie auf, dass Sie das Kunststoffteil nicht abziehen.
6. Setzen Sie die Getriebeabdeckung wieder ein und befestigen Sie sie.

Austauschen der Treibriemen

Tauschen Sie den Treibriemen des Räumwerks bzw. des Impellers aus, wenn er abgenutzt, ölgetränkt oder auf eine andere Art beschädigt ist. Lassen Sie den Riemen von einem offiziellen Toro Vertragshändler auswechseln.

Auswechseln der Scheinwerferglühbirne

Verwenden Sie eine GE 899 37 W Halogenglühbirne. Fassen Sie die Glühbirne nicht mit den Händen an oder bringen Sie die Glühbirne mit Schmutz oder Feuchtigkeit in Kontakt.

1. Nehmen Sie den Kabelanschluss hinten am Scheinwerfer ab (Bild 55).

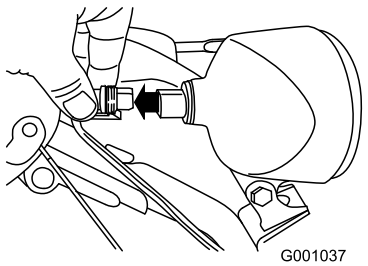


Bild 55

2. Drehen Sie den Sockel der Glühbirne nach links, bis er stoppt (Bild 56).

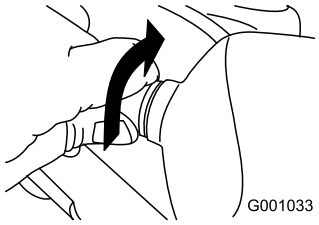


Bild 56

3. Nehmen Sie die Glühbirne hinten am Scheinwerfer gerade heraus (Bild 57).

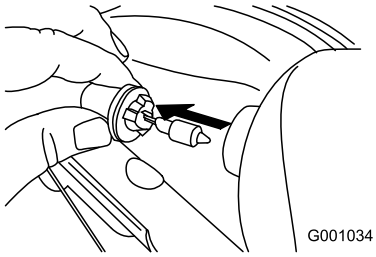


Bild 57

4. Setzen Sie eine neue Glühbirne hinten am Scheinwerfer ein (Bild 58).

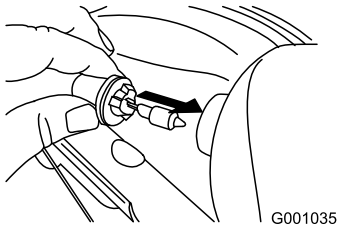


Bild 58

5. Drehen Sie den Sockel der Glühbirne nach rechts, bis er fest sitzt (Bild 59).

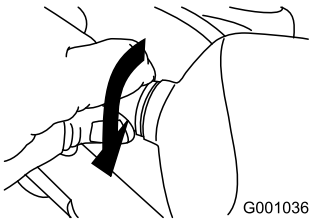


Bild 59

6. Setzen Sie den Kabelanschluss hinten am Scheinwerfer gerade ein, bis er fest sitzt (Bild 60).

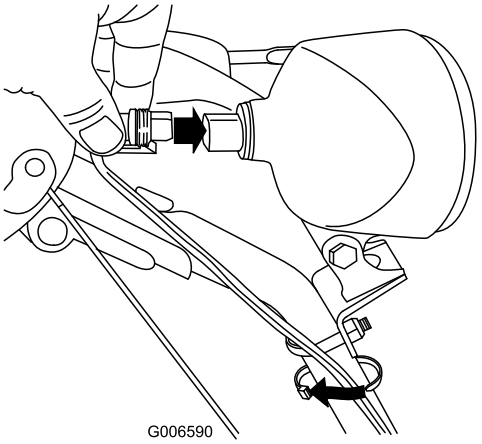


Bild 60

Einlagerung

⚠ WARNUNG:

- **Benzindämpfe können explodieren.**
- **Lagern Sie Benzin nicht länger als 30 Tage.**
- **Lagern Sie die Schneefräse nicht in geschlossenen Räumen in der Nähe von offenem Feuer ein.**
- **Lassen Sie vor dem Einlagern den Motor abkühlen.**

Vorbereiten der Schneefräse für das Einlagern

1. Geben Sie dem frischen Kraftstoff beim letzten Auftanken im Jahr einen Kraftstoffstabilisator bei.

   Hinweis: Kraftstoff sollte nur solange gelagert werden, wie es im Hersteller des Kraftstoffstabilisator empfohlen wird.
2. Lassen Sie den Motor zehn Minuten lang laufen, um den so aufbereiteten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen.
3. Lassen Sie die Maschine so lange laufen, bis sie infolge von Benzinknappheit abstellt.
4. Bedienen Sie die Kaltstarthilfe und lassen den Motor noch einmal an.
5. Lassen Sie den Motor laufen, bis er abstellt. Wenn sich der Motor nicht mehr starten lässt, ist er ausreichend trocken.
6. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis er sich abgekühlt hat.
7. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
8. Reinigen Sie die Schneefräse gründlich.
9. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie von Ihrem Vertragshändler beziehen können. Schmirgeln Sie vor dem Aufbringen der Lackierung die betroffenen Stellen ab und tragen Sie ein Korrosionsschutzmittel auf, um Metallteile vor Rost zu schützen.
10. Ziehen Sie alle lockeren Schrauben, Muttern und Sicherungsmuttern fest. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten Teile.
11. Decken Sie die Schneefräse ab und lagern Sie sie an einem sauberen, trockenen Platz ein, der für Kinder unzugänglich ist.

Entfernen der Maschine aus der Einlagerung

Führen Sie die jährlichen Wartungsarbeiten aus, siehe Empfohlener Wartungsplan.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Elektrostarter dreht sich nicht (nur bei Modellen mit Elektrostart).	1. Das Anschlusskabel ist nicht an die Steckdose oder an die Schneefräse angeschlossen. 2. Das Anschlusskabel ist abgenutzt, korrodiert oder beschädigt. 3. Die Steckdose führt keinen Strom.	1. Schließen Sie das Anschlusskabel an die Steckdose und/oder die Schneefräse an. 2. Ersetzen Sie das Anschlusskabel. 3. Lassen Sie die Stromversorgung der Steckdose durch einen fachkundigen Elektriker wiederherstellen.
Der Motor springt nicht oder nur schwer an.	1. Der Zündschlüssel fehlt oder steht in der Stopp-Stellung. 2. Der Choke steht auf Aus und die Kaltstarthilfe wurde nicht betätigt. 3. Der Kraftstoffhahn ist zu. 4. Der Gasbedienungshebel steht nicht auf Schnell. 5. Der Kraftstofftank ist leer, oder die Kraftstoffanlage enthält alten Kraftstoff. 6. Das Zündkabel ist locker oder nicht an die Kerze angeschlossen. 7. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 8. Der Entlüftungsdeckel am Kraftstofftank ist verstopft. 9. Der Motorölstand im Kurbelgehäuse ist zu niedrig oder zu hoch.	1. Stecken Sie den Zündschlüssel ein und drehen Sie ihn auf die Ein-Stellung. 2. Stellen Sie den Choke auf Ein und drücken Sie die Kaltstarthilfe drei Mal. 3. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn. 4. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Schnell. 5. Entleeren bzw. füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin (nicht älter als einen Monat). Wenn Sie das Problem nicht beseitigen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler. 6. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an. 7. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen Sie bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Einkerbungen aufweist, verschmutzt oder gerissen ist. 8. Machen Sie die Entlüftung im Tankdeckel frei oder ersetzen Sie den Deckel. 9. Füllen Sie Öl nach oder gleichen Sie den Ölstand im Kurbelgehäuse an, bis der Ölstand am Peilstab die Voll-Marke erreicht.
Der Motor läuft unruhig.	1. Der Choke steht auf der Ein-Stellung. 2. Der Kraftstoffhahn ist nicht richtig offen. 3. Der Kraftstofftank ist fast leer oder enthält alten Kraftstoff. 4. Das Zündkabel ist lose. 5. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 6. Der Motorölstand im Kurbelgehäuse ist zu niedrig oder zu hoch.	1. Stellen Sie den Choke auf die Aus-Stellung. 2. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn. 3. Entleeren und füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin (nicht älter als einen Monat). Wenn Sie das Problem nicht beseitigen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler. 4. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an. 5. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen Sie bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Einkerbungen aufweist, verschmutzt oder gerissen ist. 6. Füllen Sie Öl nach oder gleichen Sie den Ölstand im Kurbelgehäuse an, bis der Ölstand am Peilstab die Voll-Marke erreicht.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor läuft, aber die Fräse wirft nur wenig oder überhaupt keinen Schnee aus.	1. Der Gasbedienungshebel steht beim Räumen von Schnee nicht auf der Schnell-Stellung.	1. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Schnell.
	2. Die Schneefräse bewegt sich zu schnell, um Schnee einwandfrei zu räumen.	2. Legen Sie einen niedrigeren Gang ein.
	3. Sie versuchen, zu viel Schnee in einem Arbeitsgang zu räumen.	3. Reduzieren Sie die Menge Schnee, die Sie in einem Arbeitsgang räumen.
	4. Sie versuchen, äußerst schweren oder nassen Schnee zu räumen.	4. Überlasten Sie die Schneefräse nicht mit zu schwerem oder nassem Schnee.
	5. Der Auswurfkanal ist verstopft.	5. Entfernen Sie alle Verstopfungen aus dem Auswurfkanal.
	6. Der Treibriemen vom Räumwerk bzw. Impeller ist locker oder hat sich von der Riemenscheibe gelöst.	6. Setzen bzw. stellen Sie den Räumwerk-/Impellertreibriemen ein. Weitere Wartungsinformationen finden Sie unter www.Toro.com. Sie können die Schneefräse auch von einem offiziellen Vertragshändler warten lassen.
	7. Der Treibriemen vom Räumwerk bzw. Impeller ist abgenutzt oder zerrissen.	7. Tauschen Sie den Räumwerk-/Impellertreibriemen aus. Weitere Wartungsinformationen finden Sie unter www.Toro.com. Sie können die Schneefräse auch von einem offiziellen Vertragshändler warten lassen.
Auswurfkanal rastet nicht ein oder bewegt sich nicht.	1. Der Riegel des Auswurfkanals ist nicht richtig eingestellt.	1. Stellen Sie den Riegel des Auswurfkanals ein.
Die Schneefräse räumt den Schnee nicht einwandfrei von der Oberfläche.	1. Die Kufen bzw. die Schürfleiste sind nicht richtig eingestellt.	1. Stellen Sie die Kufen und/oder die Schürfleiste ein.
	2. Der Druck in den Reifen ist nicht gleich.	2. Prüfen Sie den Druck in einem oder beiden Reifen und stellen Sie ihn ein.

Internationale Händlerliste

Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:	Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:
Agrolanc Kft	Ungarn	36 27 539 640	Maquiver S.A.	Kolumbien	57 1 236 4079
Asian American Industrial (AAI)	Hongkong	852 2497 7804	Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076	Mountfield a.s.	Tschechische Republik	420 255 704 220
Brisa Goods LLC	Mexiko	1 210 495 2417	Mountfield a.s.	Slovakei	420 255 704 220
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383	Munditol S.A.	Argentinien	54 11 4 821 9999
Ceres S.A.	Costa Rica	506 239 1138	Norma Garden	Russland	7 495 411 61 20
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd.	Sri Lanka	94 11 2746100	Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Cyril Johnston & Co.	Nordirland	44 2890 813 121	Oy Hako Ground and Garden Ab	Finnland	358 987 00733
Cyril Johnston & Co.	Republik Irland	44 2890 813 121	Parkland Products Ltd.	Neuseeland	64 3 34 93760
Fat Dragon	China	886 10 80841322	Perfetto	Polen	48 61 8 208 416
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277	Pratoverde SRL.	Italien	39 049 9128 128
FIVEMANS New-Tech Co., Ltd	China	86-10-6381 6136	Prochaska & Cie	Österreich	43 1 278 5100
ForGarder OU	Estland	372 384 6060	RT Cohen 2004 Ltd.	Israel	972 986 17979
G.Y.K. Company Ltd.	Japan	81 726 325 861	Riversa	Spanien	34 9 52 83 7500
Geomechaniki of Athens	Griechenland	30 10 935 0054	Lely Turfcare	Dänemark	45 66 109 200
Golf international Turizm	Türkei	90 216 336 5993	Lely (U.K.) Limited	Großbritannien	44 1480 226 800
Hako Ground and Garden	Schweden	46 35 10 0000	Solvert S.A.S.	Frankreich	33 1 30 81 77 00
Hako Ground and Garden	Norwegen	47 22 90 7760	Spypros Stavrinides Limited	Zypern	357 22 434131
Hayter Limited (U.K.)	Großbritannien	44 1279 723 444	Surge Systems India Limited	Indien	91 1 292299901
Hydroturf Int. Co Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	97 14 347 9479	T-Markt Logistics Ltd.	Ungarn	36 26 525 500
Hydroturf Egypt LLC	Ägypten	202 519 4308	Toro Australia	Australien	61 3 9580 7355
Irrimac	Portugal	351 21 238 8260	Toro Europe NV	Belgien	32 14 562 960
Irrigation Products Int'l Pvt Ltd.	Indien	0091 44 2449 4387	Valtech	Marokko	212 5 3766 3636
Jean Heybroek b.v.	Niederlande	31 30 639 4611	Victus Emak	Polen	48 61 823 8369

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gespeicherten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen.
Toro trifft angemessene Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre persönlichen Informationen zu schützen Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen
Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Fachhändler wenden.

Die Garantie von Toro und Die GTS-Leichtstartgarantie von Toro

Schneeprodukte für den Privatgebrauch

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Vertragshändler, Toro Warranty Company, gewährleisten im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens die aufgeführten Produkte (für den Erstkäufer[1]) von Toro zu reparieren, wenn die Produkte Material- oder Herstellungsfehler aufweisen, aufgrund eines Bestandteildefekts ausfallen, oder wenn der Toro GTS-Leichtstartmotor (Guaranteed to Start) nicht beim ersten oder zweiten Ziehen anspringt, wenn die in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten regelmäßigen Wartungsarbeiten ausgeführt wurden.

Diese Garantie deckt die Lohn- und Materialkosten ab, Sie müssen die Transportkosten übernehmen.

Die folgenden Garantiezeiträume gelten ab dem ursprünglichen Kaufdatum:

Produkte	**Garantiezeitraum**
Schneefräsen	
• Einstufig	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 45 Tage bei kommerzieller Verwendung
—Motor	2 Jahre GTS-Garantie, Privatverwendung[2]
• SnowMax	3 Jahre bei Privatkunden-Verwendung[2] 45 Tage bei kommerzieller Verwendung
—Auswurfkanal, Ablenkblech und Auswurfkanalunterteil	Lebenslang (nur Erstkäufer)[1]
• Zweistufig	3 Jahre bei Privatkunden-Verwendung[2] 45 Tage bei kommerzieller Verwendung
—Auswurfkanal, Ablenkblech und Räumwerkgehäuseabdeckung	Lebenslang (nur Erstkäufer)[1]
Elektrische Schneefräsen	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] Keine Garantie für kommerziellen Gebrauch

[1]Erstkäufer ist die Person, die das Toro Produkt neu gekauft hat.

[2]Normaler Privatgebrauch bedeutet die Verwendung des Produktes auf demselben Grundstück wie das Eigenheim. Der Einsatz an mehreren Standorten wird als kommerzieller Gebrauch eingestuft, und in diesen Situationen würde die kommerzielle Garantie gelten.

Verantwortung des Eigentümers

Sie müssen das Produkt von Toro gemäß der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten pflegen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, um einen Kundendienst für das Produkt zu vereinbaren. Wenn Sie den Verkäufer nicht kontaktieren können, können Sie sich auch an jeden offiziellen Vertragshändler von Toro wenden. Siehe beiliegende Liste der Vertragshändler.
2. Bringen Sie das Produkt und den Kaufnachweis (Rechnung) zum Händler. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an Toro unter:

   Toro Warranty Company
   Toro Customer Care Department, RLC Division
   8111 Lyndale Avenue South
   Bloomington, MN 55420-1196 USA
   001–952–948–4707

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Es bestehen keine weiteren ausdrücklichen Garantien, außer Sondergarantien für Emissionsanlagen und Motoren bei einigen Produkten. Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten oder Teile, wie z. B. Filter, Kraftstoff, Schmiermittel, Ölwechsel, Zündkerzen, Einstellen der Bremsen oder der Kupplung,
- Bestandteile, die aufgrund normaler Abnutzung ausfallen
- Jedes Produkt oder Teil, das verändert, nachlässig behandelt oder falsch benutzt wurde und aufgrund eines Unfalls oder fehlender Wartung ersetzt oder repariert werden muss
- Abhol- und Zustellgebühren
- Reparaturen oder versuchte Reparaturen, die nicht vom offiziellen Toro Vertragshändler ausgeführt wurden
- Reparaturen aufgrund der Nichtbeachtung der Hinweise zur Kraftstoffnutzung (Informationen im Einzelnen darüber finden Sie in der *Bedienungsanleitung*)
  - Die Beseitigung von Verunreinigungen aus dem Kraftstoffsystem ist nicht abgedeckt
  - Die Verwendung von altem Kraftstoff (älter als 1 Monat alt) oder Kraftstoff mit einem Ethanol-Volumenanteil von mehr als 10 % oder einem MTBE-Volumenanteil als 15 %
  - Kein Entleeren der Kraftstoffanlage vor der Einlagerung oder Nichtverwendung von mehr als einem Monat
- Reparaturen oder Einstellungen zum Beheben von Startproblemen aufgrund folgender Ursachen:
  - Nichteinhalten vorgeschriebener Wartungsarbeiten oder Hinweise zur Verwendung von Kraftstoff
  -
- Spezielle Einsatzbedingungen, bei denen mehr als zweimaliges Ziehen erforderlich ist
  - Erster Start nach längerer Nichtverwendung für über drei Monate oder saisonaler Einlagerung
  - Falsche Vorgehensweise beim Starten – Lesen Sie bei Startproblemen in der *Bedienungsanleitung* nach, um sicherzustellen, dass Sie die richtigen Startabläufe einhalten. Dies kann Ihnen einen unnötigen Besuch beim Toro Vertragshändler sparen.

Allgemeine Bedingungen

Für den Käufer gelten die gesetzlichen Vorschriften jedes Landes. Die Rechte, die dem Käufer aus diesen gesetzlichen Vorschriften zustehen, werden nicht von dieser Garantie eingeschränkt.